

# S.V. Borussia Darup e.V.



Festschrift zum Jubiläum 1999



1924  
-  
1999

**Unser Dank gilt all denen, die mit Foto- und  
Textmaterial zum Gelingen dieser Festzeitschrift  
beigetragen haben.**

## **Impressum**

Herausgeber: S.V. Borussia Darup e.V.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Eggenkemper,  
Bernhard Eggenkemper,  
Werner Gerdes,  
Jürgen Heiliger,  
Karl-Heinz Lange,  
Martin Rieglmeyer,  
Heinz Schulz

Fotos: S.V. Borussia Darup e.V., Privatbesitz

Layout/DTP: Andreas Eggenkemper,  
Martin Rieglmeyer

Druck: Druckerei Billerbeck GmbH, Billerbeck

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Ver-  
vielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstandes des  
S.V. Borussia Darup e.V..

© S.V. Borussia Darup e.V.

	Seite		Seite
Grußworte .....	4	Kinderturnen .....	37
Festprogramm .....	9	Handball .....	39
Sponsoren des Jubiläums .....	10	Tennis .....	41
Vorsitzende und Trainer des Vereins .....	11	Fußball .....	43
Ehrungen .....	12	Eltern-Kind-Turnen .....	50
Totengedenken .....	13	Jedermannsport .....	51
Chronik .....	14	Dynamische Gymnastik .....	51
Daruper Sportverein .....	30	Ferienfreizeiten .....	52
Borussia im Internet .....	31	Ansprechpartner im Verein .....	54
Seniorengymnastik .....	37	Mitgliederentwicklung .....	55

## Liebe Sportfreunde, liebe Gäste,

der Sportverein Borussia Darup wird in diesem Jahr 75.

Aus diesem Anlaß lade ich Sie alle ein, gemeinsam Geburtstag zu feiern.

75 Jahre, eigentlich eine kurze Zeitspanne, doch wieviel Geschichte wurde in diesem Zeitraum schon geschrieben. 75 Jahre bedeuten Rückschau zu halten auf die Vergangenheit, auf Höhen und Tiefen, die der Verein in all den Jahren zu bewältigen hatte. Nicht immer war der Weg leicht - und nur durch die tatkräftige und uneigennützigte Arbeit vieler Mitglieder, Ausschüsse und Vorstände hat der Verein seine unbedingte Notwendigkeit in unserem Ort bewiesen und erhalten.

Blicken wir aber nicht nur zurück auf den im Jahre 1924 von einigen fußballinteressierten Darupern gegründeten Fußballverein. Mittlerweile ist der SV Borussia Darup kein reiner Fußballverein mehr, sondern hat sich immer mehr im Breitensport verdient gemacht. So können wir heute mit Stolz behaupten, daß in dem relativ kleinen Darup vielen Menschen ein breitgefächertes Angebot der sportlichen Betätigung geboten wird.

Besonders freut es mich, daß auch viele Kinder und Jugendli-



che Mitglied in unserem Sportverein sind.

Ich grüße an dieser Stelle auch die Mitglieder, Freunde und Förderer, die in all den Jahren ihre Treue zur Borussia gezeigt und mit ihrem Mitwirken einen großen Einfluß auf die Entwicklung und Gestaltung des Vereins genommen haben.

Danke an die ehemalige politische Gemeinde Darup, denn sie hat sich den Anliegen des Sportvereins stets aufgeschlossen gezeigt. Danke auch an die Gemeinde Nottuln. Insbesondere für die sehr schöne Sportanlage, die sie dem Sportverein und somit ganz Darup zur Verfügung gestellt hat.

Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens stehen in der Zeit vom 16. bis zum 24. Juli 1999 in unserem Sportzentrum zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Die Festwoche beginnt mit einer großen Jubiläumsfeier, zu der Sie alle ganz herzlich eingeladen sind.

Freuen wir uns auf ein schönes und harmonisches Geburtstagsfest und wünschen uns für die Zukunft, daß unser Sportverein auch weiterhin erfolgreich seinen Weg fortsetzen wird.

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Lange'.

Karl-Heinz Lange  
1. Vorsitzender





## Grüßwort der Gemeinde Nottuln



Auf eine wechselvolle 75jährige Sportgeschichte - mit Höhen, Tiefen, Niederlagen und Siegen, sportlichen Höchst- und Bestleistungen usw. - kann in diesem Jahr der SV Borussia Darup e.V. zurückblicken.

Der aus der Antike stammende Ausspruch "einem gesunden Geist in einem gesunden Körper", der noch heute Bestandteil humanistischen Bildungsguts ist, verweist auf die lange Geschichte der sportlichen Betätigung und dessen Bedeutung für den Menschen. In den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts erfreut sich der Fußball immer größerer Popularität, bis er sich in den 1920er Jahren zum Massenphänomen Fußball entwickelt. In diese Zeit fällt auch die Gründung des Vereins Borussia Darup. In den ersten Jahren nach Vereinsgründung galt es zu improvisieren, waren doch Sportstätten heutiger Klasse nicht bekannt. Aus dem anfänglich reinen Fußballverein ist heute ein Breitensportverein mit über 700 Mitgliedern geworden, der starke Mitgliederzuwachs setzt sich weiter fort. Stetig steigende Ansprüche an den Sportverein bedeuten für das Ehrenamt eine stetig zunehmende Aufgabenbewältigung – den ehrenamtlichen Akteuren gilt unser besonderer Dank.

Insbesondere die hohe Quantität und Qualität der sportlichen und spielerischen Aktionen dokumentieren die Bedeutung dieses Traditionsvereins in Darup. Dabei gehört zu den sportlichen Aktivitäten heute viel mehr als nur Fußball. Das breitgefächerte Angebot der verschiedenen Abteilungen, wie zum Beispiel Handball, Tennis, Breitensport, Kinderturnen usw. zeigt die Vielseitigkeit des Sportes in Darup.

Die Gemeinde Nottuln ist sich stets der Bedeutung des Sportes in seiner ganzen Breite bewußt gewesen. Die hohen Investitionen in den Sport und die Förderung der regionalen Ebene in den Ortschaften tragen ihre Früchte. So wurde 1989 das Sportzentrum eingeweiht, welches Darup mit einem hohen Standart auszeichnet. Die erfreulichen Auswirkungen zeigen sich in den soziokulturellen Kontakten sowie in den verschiedenen Aktivitäten, in denen die Bürger im Verein durch viel Engagement unsere Anlagen mit Leben füllen. - Seien sie sich der wohlwollenden Unterstützung auch in Zukunft sicher.

Wir freuen uns, dem SV Borussia Darup zum Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu können und wünschen für die nächsten Jahrzehnte alles nur erdenklich Gute.



Mensing  
Bürgermeister

Bomholt  
Gemeindedirektor





Dem Sportverein Borussia Darup e.V. gratulieren wir herzlich zu seinem 75-jährigen Bestehen. Neben diesen Glückwünschen möchten wir an dieser Stelle auch unsere Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit im Nottulner Ortsteil Darup zum Ausdruck bringen. Ein Zeichen dieser guten Arbeit ist die Mitgliederentwicklung. Noch vor 25 Jahren hatte SV Borussia Darup gerade einmal 100 Vereinsmitglieder, heute liegt diese Zahl bei über 700. Jeder zweite Daruper ist damit Teil dieser Sportfamilie. Diese Entwicklung hat

ihre Gründe: Neben der Pflege der klassischen Sportarten kümmert sich der Verein verstärkt um Senioren- und Gesundheitssport. Er ist damit ein wichtiger Bestandteil im Gemeinde- und Dorfleben, dem außer den rein sportlichen Aktivitäten auch gesellschaftliche und soziale Belange wichtig sind.

Der Kreis Coesfeld wünscht allen Mitgliedern des Vereins eine schöne Jubiläumswoche und eine gute Zukunft.



Karl-Heinz Göller  
Landrat



Hans Pixa  
Oberkreisdirektor



Zum 75 jährigen Bestehen der DJK Borussia Darup entbietet der Handballkreis Steinfurt dem Vorstand, den Mitgliedern sowie den Freunden und Gönnern des Jubilarvereins herzliche Grüße und Glückwünsche.

Seit 1984 wird in Darup auch erfolgreich Handball gespielt. Den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt mein besonderer Dank. Es ist nicht Undank, sondern liegt wohl eher in der Gedankenlosigkeit begründet, wenn wir Menschen vieles von dem als selbstverständlich nehmen, was das Leben angenehm und lebenswert macht. Zu diesem Zustand tragen die Sportvereine entscheidend bei. Es ist nicht vorstellbar, würden sie als Stütze unserer Gesellschaft nicht existieren. Die Welt wäre für Millionen um vieles ärmer, und Auseinandersetzungen in allen gesellschaftlichen Bereichen ließen wohl nicht lange auf sich warten.

Ich wünsche dem Jubilar noch weitere erfolgreiche Jahre und ein rühriges Häuflein Kameradinnen und Kameraden, die bereit sind, an irgendeiner Stelle im Verein zu helfen. Sie sind manchmal nur ein kleines, aber wichtiges Rädchen im großen Getriebe des Vereins, aber sie sichern die Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Engbrink'.

Gerd Engbrink  
Vorsitzender des Handballkreises Steinfurt





Der Verein Borussia Darup e.V. feiert in diesen Tagen sein 75jähriges Bestehen.

Im Namen des Kreisvorstandes und aller Kreisvereine gratuliere ich zu diesem Jubiläum. Die festliche Begehung dieses stolzen Jubiläums gibt Gelegenheit, Rückschau zu halten, auf die geleistete Arbeit stolz zu sein und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Der Verein Borussia Darup wird sich aus Anlaß des Jubiläums einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und zu Recht deutlich machen, wieviel Engagement, persönlicher Einsatz, Mitverantwortungsbewußtsein und Liebe zum Sport hinter die-

sem Jubiläum deutlich werden.

75 Jahre Vereinsgeschichte, eine Zeit des Aufbaus und der Arbeit für die heranwachsende, sporttreibende Jugend, gehört der Vergangenheit an. Ich möchte allen denen Dank sagen, die bis zum heutigen Tage sich mit ihrer ganzen Kraft dieser lohnenden Aufgabe gestellt haben. Möge das rechte Streben und die erzieherische Arbeit auch weiterhin zum Wohle des Vereins und zum Besten der Jugend von Darup mit Erfolg gekrönt sein. Vertrauend auf die Erfolge der vergangenen 75 Jahre, braucht der Verein um seine Zukunft nicht zu bangen.

**Heinz Volmer**

Kreisvorsitzender des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes  
Westfalen e.V.  
Kreis Ahaus/Coesfeld



## Programm der Festwoche 16.-24. Juli 1999

**Freitag, 16.07.99**

20.00 Uhr Zeltparty

**Samstag, 17.07.99**

14.30 Uhr Oldietreffen

17.00 Uhr Umzug  
(Treffpunkt: Alter Sportplatz)19.00 Uhr Festabend mit Tombola  
Kartenvorverkauf:  
Volksbank, Sparkasse,  
Bäumer, Pütz**Sonntag, 18.07.99**

09.45 Uhr Messe im Zelt

11.00 Uhr Festakt  
anschließend Fröhschoppen  
mit buntem Programm  
für Groß und Klein**Montag, 19.07.99**18.00 Uhr verschiedene sportliche  
Aktivitäten

19.00 Uhr Dorfmeisterschaft

**Dienstag, 20.07.99**18.00 Uhr verschiedene sportliche  
Aktivitäten

19.00 Uhr Dorfmeisterschaft

**Mittwoch, 21.07.99**15.00 Uhr gemütlicher  
Seniorenachmittag18.00 Uhr verschiedene sportliche  
Aktivitäten

19.00 Uhr Dorfmeisterschaft

**Donnerstag, 22.07.99**18.00 Uhr verschiedene sportliche  
Aktivitäten

19.00 Uhr Dorfmeisterschaft

**Freitag, 23.07.99**

14.00 Uhr Street-Soccer-Turnier

19.00 Uhr Dorfmeisterschaft  
anschließend Siegerehrung**Samstag, 24.07.99**12.00 Uhr Kleinfeldturnier für  
Kegelvereine, Stamm-  
tische, Fanclubs usw.

Für Ihr leibliches Wohl ist an allen Tagen gesorgt.  
Die Kinder können sich am 18. sowie am 24.07.99 auf  
einer Hüpfburg vergnügen.

## **Folgende Sponsoren unterstützen unser 75jähriges Jubiläum:**

Autohaus Bergmann	Heizung, Sanitär, Solartechnik Bienek
Autohaus Gehrman und Eustermann	Immobilien, Finanzierung Weßling
Autohaus Rump	Klinkerwerk Hagemeister
Autohaus Wilstacke und Growe	Landgasthaus Egbering
Bäckerei Bäumer	Lohnunternehmen Gerding
Bäckerei, Café Pütz	Lohnunternehmen Strätker
Baumaschinen Göcke	LVM Versicherung Austrup
Baumschule Gerding	Mineralöle Kellermann
Baustoffe Breiderhoff	Omnibusbetrieb Elpers
Bildhauerei Lenter	Partyservice Bach
Café "Alte Diele"	Partyservice Minnebusch
Daruper Schnellimbiß, Flotkötter	Pension "Haus am Südhang" Koners
Dentallabor Flüchter	Pizzeria "Romantica"
Elektroinstallation Schlottbohm	Schneiderei Niehues
Entsorgungswirtschaft Rethmann	Sparkasse Coesfeld
Erwin Hildebrandt	Sportgeschäft Freckmann
Fahrzeugbau Heimann	Sportgeschäft Kentrup
Floristik Schoppmann	Tankstelle Steinigans
FLVW Kreis Ahaus/Coesfeld	Tischlerei, Innenausbau Voss
Friseursalon "Christine"	Tore und Torantriebe Wedding
Gaststätte Graes	Veronika Hildebrandt
Getränke Seifert	Versicherungen de Voer
Getränkemarkt am Berg	Volksbank Darup & Rorup e.G.
Gregor Emmerich	Zimmerei Haack

**Für diese Mithilfe sagen wir herzlichen Dank.  
S.V. Borussia Darup e.V.**

### 1. Vorsitzende des Vereins

1924 - 1939

Heinrich Schürmann  
Heinrich Lappe  
Johannes Schulz

nach dem Krieg

1946 Alois Moddenborg  
1949 Karl Karweger  
1950 Heinz Emschermann  
1953 Otto Egbering  
1962 Bernhard Wärmeling  
1964 Paul Wärmeling  
1966 Alfred Foitzik  
1968 Heinz Bieker  
1976 Berthold Hildebrandt  
1978 Bruno Wilstacke  
1994 Peter Schlingmann  
1998 Karl-Heinz Lange



### Trainer der Fußballabteilung

Harry Read  
Kurt Elsholz

1970 Helmut Allkemper  
1972 Heinz Hemmen  
1973 Willi Maas  
1977 Wilfried Wüllner  
1978 Richard Rölle  
1983 Karl-Heinz Averkamp  
1989 Herbert Sicking  
1991 Bernhard Soethe  
1993 Ulrich Heller  
1993 Günter Frieling  
1997 Georg Garwers  
1998 Manfred Gehrman



**Ehrungen durch die Gemeinde Nottuln****1987**

Bernd Altrogge  
Thomas Wensing

**1992**

Karl-Heinz Lange

**1994**

Bruno Wilstacke  
Handball-D-Jugend mit:  
Silvia Messing-Hölscher  
Peter Schlingmann  
Melanie Foitzik  
Daniela Gerdes  
Stefanie Gerdes  
Lena Knüver  
Daniela Lödding  
Simone Niemann  
Melanie Nolde  
Miriam Uckelmann  
Tanja Unterberg  
Stefanie Wessling

**1996**

Ulrich Heller

**1998**

Marita Lange  
Cilli Wessling

**Ehrungen durch den Verein****Ehrenmitglieder**

Heinz Bieker  
Ludwig Lappe  
Heinz Schulz  
Hubert Geske

**Mitgliedschaft****60 Jahre**

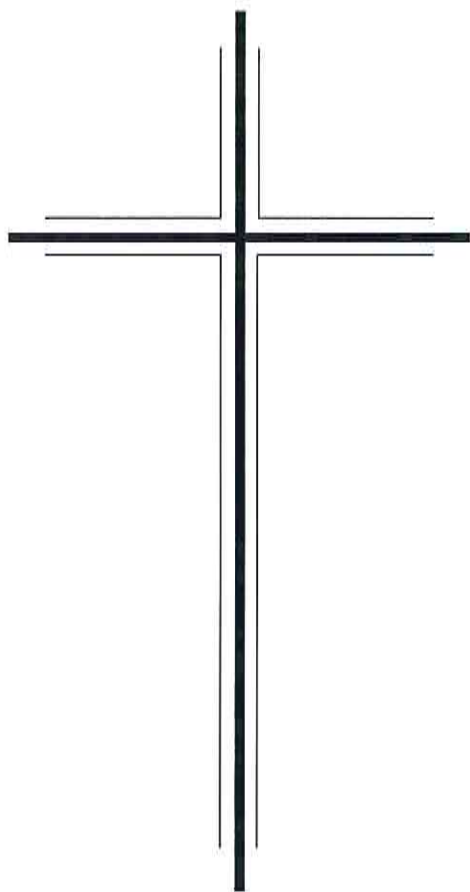
1990 Ludwig Lappe  
1993 Hugo Frieling

**50 Jahre**

1996 Heinz Schulz  
1996 Josef Schulz  
1997 Rudolf Hesker  
1998 Paul Schwab  
1999 Stefan Karweger

**40 Jahre**

1991 Josef Frieling, Hubert Wesseler  
1993 Ludger Flotkötter, Adolf Gerding,  
Bernhard Mester  
1994 Richard Brüner  
1995 Walter Frieling  
1996 Bernhard Heller, Ludger Sietmann  
1997 Bernhard Schürmann  
1999 Willi Gerdes

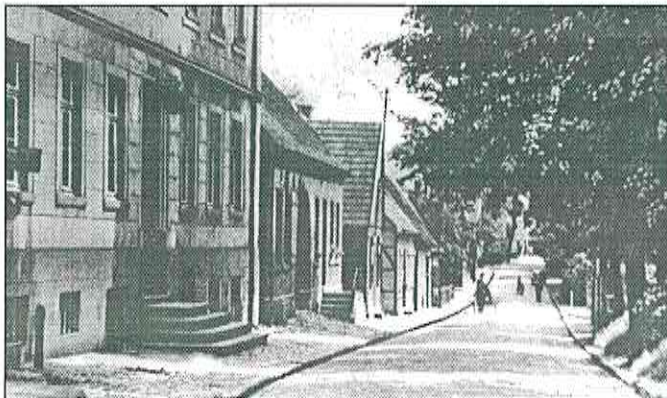


**Der S.V. Borussia Darup e.V. gedenkt in  
Ehrfurcht seiner verstorbenen, gefallenen  
und vermißten Sportfreunde.**

## Borussia Darup: Alles begann 1924

Dem Turnvater Jahn ist es zuzuschreiben, daß Ende des 19. Jahrhunderts ganz Deutschland von einer Welle der Sportbegeisterung ergriffen wird. Auch das Dorf Darup bleibt hiervon nicht verschont. Der Daruper Sportverein hat seinen Ursprung in den zwanziger Jahren. Jugendliche sind es, die sich unter der Leitung des Kaplan Wolbrink regelmäßig treffen, um auf einer Wiese Fußball zu spielen. Engagierten Mitgliedern dieser Gruppe ist es zu verdanken, daß es im Jahre 1924 zur Gründung eines Sportvereines kommt.

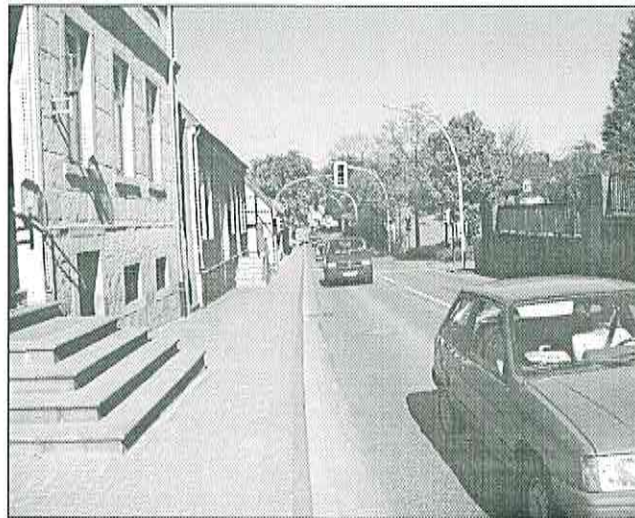
Der nachfolgende Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Sportvereines in Darup versucht wesentliche Punkte festzuhalten. Einen Anspruch auf chronologische und inhaltliche Voll-



*Ansicht der Ortsdurchfahrt um 1935*

ständigkeit kann jedoch vor dem Hintergrund der Ereignisfülle in den vorausgegangenen 75 Jahren nicht abgeleitet werden.

1924 wird der Sportverein Borussia Darup gegründet. Gründungsmitglieder und somit "Männer" der ersten Stunde sind Heinrich Schürmann, Heinrich Lappe und Johannes Schulz. Diese drei



*Ortsdurchfahrt 1999. Das Erscheinungsbild ist geblieben aber der Verkehr ist erheblich.*

führen den Sportverein bis zum 2. Weltkrieg. Borussia Darup ist in den Anfängen ein reiner Fußballverein. Ein Sportplatz ist nicht vorhanden, als Sportstätte dient eine Wiese, wo mit Begeisterung dem runden Leder nachgejagt wird. Fußballerisches Kräfteressen beschränkt sich auf Freundschaftsspiele. Mit den Jahren erweitern eine Turnriege und eine Leichtathletikgruppe das sportliche Angebot. Die wöchentlichen Vereinsabende finden zuerst in der Schankwirtschaft Genegeler (heute Moddenborg) und dann später bei Schulze-Eliab (heute Schaukelpferd) statt.

Mit wachsendem Fußballinteresse gewinnt der Wunsch nach einem "richtigen" Sportplatz immer mehr an Bedeutung. Im Jahre 1929 ist es endlich soweit, ein eigener Sportplatz kann in Eigenleistung erstellt werden. Ermöglicht wird das Vorhaben erst dadurch, daß ein Grundstück von der Kirche zur Verfügung gestellt wird. Nachdem der Verein nun einen eigenen Platz hat, können auch Meisterschaftsspiele ausgetragen werden. Die Borussia startet mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft. Die Senioren-



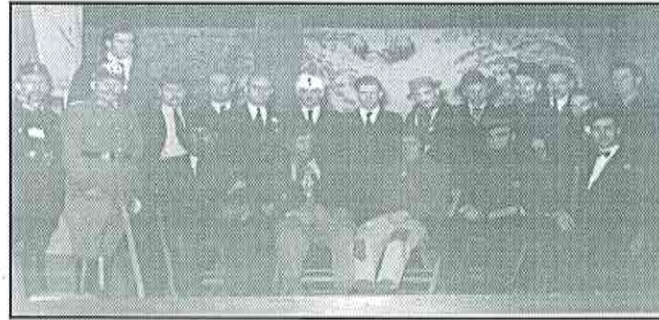


Mannschaft  
von 1934

mannschaft spielt in der mittleren von drei Spielklassen.

1931 führt der Verein ein großes Sportfest durch, an dem mehr als 300 Sportler teilnehmen. Organisator dieses Spektakels ist Josef Seidensticker. Anfang der dreißiger Jahre gelingt der Seniorenmannschaft nach einem entscheidenden Sieg in Maria-Veen der

Theaterstück  
„Die  
Landstreicher“,  
1951 im Saal  
Schulze Eliab  
(heute  
Schaukelpferd)



Aufstieg in die A- Klasse. Aus finanziellen Gründen – die Kosten zu den teilweise weit entfernten Auswärtsspielen, zu denen man in der Regel mit dem Fahrrad oder einem anderen kostengünstigen Verkehrsmittel anreiste, kann und will der Verein nicht tragen - verzichten die Daruper auf eine höhere Spielklasse. Zur gleichen Zeit kann die Borussia einen weiteren sportlichen Erfolg auf ihre Fahne schreiben. Die Jugendmannschaft wird Kreismeister.

Obwohl die Anreise zu Auswärtsspielen überwiegend mit dem



Haus Genegeler (heute Moddenborg) 1928

### Aus den Kreisen Coesfeld und Ahaus Darup

Zum Oberleutnant befördert  
Der im Gebiet der Militärbefehlshaber  
für Belgien und Nordfrankreich auf  
wichtigen Posten stehende Leutnant  
S i n g wurde zum Oberleutnant  
befördert. (Vergleichen Glückwunsch!)

AZ vom 14. August 1940

### Aus den Kreisen Coesfeld und Ahaus

#### Darup

Ehrenvolle Aufzeichnung  
Der Obergefr. Heinrich Fricling,  
Straßfahrer in einer Panzerjäger-Komp.,  
erhielt für Tapferkeit vor dem Feinde,  
das Eisene Kreuz 2. Klasse. (Vergleichen  
Glückwunsch!)

AZ vom 11. September 1940





*Mannschaft von 1946  
mit Vorstand (v.l.n.r):  
Josef Frieling (Schiedsrichter),  
Erich Flüchter (Schriftführer),  
Alwis Hullermann (Kassenwart),  
Ludwig Lappe, Hubert Niemann,  
Herbert Geske, Heini Waring,  
Robert Pithan, Willi Kerkeling,  
Heinz Schulz, Hermann Meister,  
Paul Hemming (Gerätewart),  
Alwis Moddenborg (Vorsitzender),  
kniend: Alwis Walde, Karl Scheffer,  
Eugen Dohts.*

Fahrrad stattfindet, hat der Verein trotzdem eine größere Zahl Schlachtenbummler, die die Mannschaft zu jedem Spiel begleiten. Die Zuschauer sind mit solcher Leidenschaft bei der Sache, daß es schon mal vorkommt, daß der Schiedsrichter den einen oder den anderen Fan des Platzes verweisen muß (soll heute auch noch vorkommen). Aufgrund guter Kontakte werden unter anderem auch Freundschaftsspiele in Gelsenkirchen-Buer und gegen die Amateure von Schalke 04 bestritten. Diese Begegnungen zählen zu den Höhepunkten im Vereinsleben.

1932 wird der Verein Mitglied der DJK, erster Präses ist Kaplan Schmidt. Die DJK-Mitgliedschaft endet mit Beginn des 2. Weltkrieges.

Stellvertretend für alle Spieler der Mannschaften vor dem Krieg werden benannt: Engelbert und Heinrich Schlüter, Josef (Lepper) Stoler, Emil Knoche, Heinrich Wärmeling, Karl Karweger, Heinrich Frieling, Jupp Podeswa, Josef und Ludwig Lappe, Hubert Niemann, Hannes Lessmann, Hermann Dohts und Johannes Erfmann

Aber nicht nur Sport steht auf dem Stundenplan von Borussia Darup. Im damaligen Vereinslokal Schulze-Eliab wird im Winter 1932/33 ein plattdeutsches Theaterstück aufgeführt. Theateraufführungen finden zu dieser Zeit nicht nur durch den Sportverein statt.

Diese Tradition wird auch nach dem Kriege zu Anfang der 50er Jahre weitergeführt. Die Theaterspielschar spielt nicht nur in Darup, sondern auch in den umliegenden Ortschaften.

Nach der Machtergreifung Adolf Hitlers im Januar 1933 hat der Verein Sorgen unterschiedlichster Art. Einige Spieler verlassen die Mannschaft, andere wiederum werden politisch aktiv. Während der Kriegszeit findet in Darup kein Spielbetrieb statt. (In Coesfeld, Dülmen, Gronau, Epe, Stadtlohn und Vreden wird der Spielbetrieb aufrechterhalten.)

Nicht alle Sportler kehren aus dem Krieg zurück. Auch steht der

#### Darup

##### Vorsicht bei aufgefundenener Munition.

Am 6.8. detonierte im Hause des Landwirtes Overhues, Limbergen, in der Hand der 1-jährigen Tochter eine Eierhandgranate in dem Augenblick, als sie versuchte, diese ihren damit spielenden jüngeren Brüdern abzunehmen. Durch die Detonation wurde der Tochter der D. die rechte Hand oberhalb des Handgelenks abgerißen. Die Kinder hatten die Eierhandgranate vorher in einem Straßengraben gefunden und mit nach Hause gebracht. Noch immer lagert Munition aller Art herum. Die Bevölkerung wird gebeten alle Munitionsfunde der Polizei zu melden die für dessen Beseitigung Sorge trägt. Jeder Erwachsene achte darauf, daß keinerlei Munition in Kinderhände gerät.

AZ: Dienstag, 10. August 1948



## Der Sport in den unteren Klassen

### Das Sportfest in Darup mit überörtlichen Charakter

Beim Pokaltourier in Darup blieb Vuldern überlegener Sieger. Im Vorspiel wurde Willebeef diesmal mit 2:0 bezwungen. Nottuln siegte über Osterwieck sogar mit 5:0. Im Endspiel blieb Vuldern dann nochmals mit 2:0 über Nottuln siegreich. Hiermit kam zweifellos die stärkste Mannschaft in den Besitz des wertvollen Pokals. In einem Zwischenspiel mußten die Alten Herren von Darup die Überlegenheit der Mannschaft aus Nottuln (1:0) anerkennen.

Holtwieck hatte Besuch aus Nordwalde. Die Mannschaft erwies sich als recht spielfest. Sie hatte am Ende das bessere Ergebnis (5:3).

Geseher trat gegen Weeden auf eigener Scholle wieder mit bester Besetzung an. Es gab dann auch einen glatten Sieg von 5:2 für Geseher, der allerdings reichlich hoch anfiel. Burda war der überragende Stürmer. Wir hoffen, daß Geseher hiermit seine Kräfte überwunden hat.

Masensport-Reserve blieb im Spiel gegen die gleiche aus Dethmop bis kurz vor Schluß mit 1:0 zurück. Doch dann konnte Schmiggendiller mit prächtigem Schuß den Ausgleich erzielen.

#### Aus dem Wurfkreis

In der Streifklasse Coesfeld-Althaus trafen die Althäuser bei Sportfreunde Coesfeld nicht an. TSG Dülmen kam mit seiner ersten Garnitur zu einem glatten 9:1 Sieg über die 2. Mannschaft von Vorw. Gronau. VfL Willebeef hielt die 2. Garnitur von

Masensport ebenso sicher mit 7:2 nieder. Dagegen siegte die Jugend von Masensport 10:6. Auch Dülmen-Jugend siegte über Gronau 3:1.

Dülmen-Frauen landeten einen hohen 12:0 Sieg über Vorwärts 2. Frauenmannschaft. Masensport-Frauen traten in Holtwieck der Frauenmannschaft vom SC Nordwalde in einem Werbespiel gegenüber und blieben knapp mit 2:1 Sieger.

D ü l m e n s B o y e r hatten Besuch aus Vorken. Die Dülmener zeigten auch in dieser Begegnung, daß sie auf ihren zahlreichen Kämpfen viel gelernt haben. Die Vorkener hatten keine Chance und wurden hoch mit 12:1 aufgespielt.

#### Hochstimmung beim Sportfest in Darup

Man muß dem Verein "Borussia" befehlen, daß er keine Mühen und Kosten gescheut hatte um bei seiner Platzverweigerung Besondere zu bieten. Das ganze Dorf war auf den Beinen und gab mit seiner näheren Umgebung den Darbietungen einen imposanten Rahmen. Außer den bereits erwähnten Masenspielen beachte ein Madrennen über eine Strecke von 26 km (2mal Darup-Norup-Sövel-Darup) viel Freunde. Der Sieger Grömann (Darup) benötigte die hervorragende Zeit von 50,53 min. Die Darbietungen des Reitvereins fanden begeisterten Anhang.

kickt. Um einen geordneten Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können, wird emsig nach einer Ausweichmöglichkeit gesucht. Diese wird auch gefunden, denn von der damaligen Struweschen Weide, heute Baugebiet an der Vogelstange, kann ein Stück abgetrennt werden, das als Fußballfeld genutzt wird. Der Spielbetrieb kann somit im Frühjahr 1946 mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft wieder aufgenommen werden.

Als sehr schwierig erweist sich die Versorgung der Spieler mit Trikots und Fußballschuhen. Diese Artikel können nur im Tausch gegen Naturalien wie Lebensmittel usw. auf dem Schwarzmarkt besorgt werden. Geld ist fast wertlos geworden (Eine aktive Zigarette kostet auf dem Schwarzmarkt 5 bis 7 Reichsmark). Not macht erfinderisch. Da sich der Sportverein Trikots nicht leisten kann, werden zur Verfügung gestellte Oberhemden rot eingefärbt und alte Landschuhe mit Stollen versehen. Der Begeisterung tut dieses Outfit keinen Abbruch.

## Interessanter Kräftevergleich

### Pokaltourier in Rorup - Vier Vereine am Start.

Az Rorup. Ein Pokaltourier, das nicht besser hätte besetzt werden können, haben die Roruper für den morgigen 1. Spieltag nach der langen Sommerpause vorgesehen. Mit GW Hausdülmen, Turo Darfeld und Borussia Darup wurden drei Vertreter der 1. Kreisklasse und mit den Vorwärtsleuten aus Lette der Vizemeister der 2. Kreisklasse Coesfeld verpflichtet.

Da die Auslosung der einzelnen Paarungen noch nicht durchgeführt ist, steht nicht fest, welche Mannschaften sich in den Vorrundenspielen gegenüberstehen werden. Als die beiden aussichtsreichsten Bewerber im Kampf um den von der Brukeria gestifteten Pokals dürften jedoch die Turoleute aus Darfeld und die Grün-Weißen Gäste aus

Hausdülmen angesehen werden. Aber auch der Neuling der 1. Kreisklasse, Borussia Darup, und der Vizemeister der 2. Kreisklasse, Vorwärts Lette, sind Mannschaften, die nicht unterschätzt werden dürfen und durchaus in der Lage sein sollten, bei der Vergebung der Trophäe ein gewichtiges Wort mitzusprechen.

AZ: 4. August 1956

Allgemeine Zeitung vom 2. September 1948

in mühevoller Arbeit angelegte Sportplatz nicht mehr zur Verfügung, da die Fläche an der Hexenkuhle von einigen Darupern zu Gemüsegärten umfunktioniert wurde. Trotz aller Widrigkeiten wird ein provisorisches Fußballfeld angelegt und darauf fleißig ge-



## Darup

### Ferienkinder aus dem Bayrischen Wald

Aufgrund eines Aufrufes konnten in Darup und Hövel etwa 70 Plätze für Ferienkinder aus dem Bayrischen Wald geschaffen werden. Die Kinder trafen in diesen Tagen ein und werden für etwa 14 Tage hierbleiben. Wir wünschen ihnen eine gute Erholung!

### Ahauser Jugend zeltete

Seit jeher ist die herrliche Umgebung von Darup gern von Jugendlichen zum Zelten benutzt worden. Nach 14-tägigem Aufenthalt brechen nun etwa 70 Jungen aus Ahaus ihre Zelte wieder ab, die sie im Kapellenbusch rund um die Daruper Waldkapelle aufgebaut hatten. Die Jungen standen unter Aufsicht von Geistlichen. Vom Zeltplatz aus unternahmen sie Wanderungen in die Umgebung von Darup und in die Baumberge. Die heilige Messe wurde täglich in der Waldkapelle zelebriert.

### Aufbau einer Gefrieranlage

Gegenwärtig ist man in Darup eifrig damit beschäftigt, die Ge-

frieranlage aufzubauen, die bekanntlich in Räumlichkeiten der Gastwirtschaft Schwering eingerichtet wird. Sie wird damit noch rechtzeitig fertig, um die im kommenden Winter zu schlachtenden Schweine usw. aufnehmen zu können. Für diejenigen Hausfrauen, die ein Fach gemietet haben, wird sich in vielerlei Hinsicht eine Erleichterung in ihrer Arbeit einstellen. Darüber hinaus genießt die Einrichtung den Vorzug, immer frisches Fleisch zu haben.

### Sportliches Ereignis

Darup steht am kommenden Sonntag im Zeichen sportlicher Ereignisse. Hier bewerben sich die Sportvereine von Beerlage, Osterwick, Nottuln und Rorup um den vom Sportverein Borussia Darup gestifteten Pokal. Das Zwischenspiel wird von Darup und Hülsten ausgetragen. Am Abend findet im Vereinslokal Moddenborg ein gemütliches Beisammensein mit Tanz statt. Ein zunächst für diesen Tag vorgesehenes Radrennen, wie es in Darup früher im Zusammenhang mit den Pokalspielen stattfand, wurde aus technischen Gründen abgesagt.

*Allgemeine Zeitung vom 17. August 1956*



*Mannschaftsfoto mit Dame im August 1948 zur Platzeinweihung.*

Nach und nach wird in Eigenleistung ein richtiger Platz wiederhergestellt, so daß bereits 1948 die Platzeinweihung mit einer Eröffnungsfeier stattfinden kann. Die Feier ist für den Vorstand mit einem finanziellen Risiko verbunden. Vor Beginn des damaligen Festes herrscht in der Vereinskasse ein Minus von 1000 DM. Das Sportfest ergibt jedoch die außergewöhnliche Einnahme von 3000 DM. Das erste Pokalturnier des Vereins sieht die Mannschaft von Adler Buldern als Sieger. Der Pokal ist eine Glocke mit Glockenstuhl im Wert von 160 DM. Das Einlagepiel gewinnt die neue Mannschaft von Borussia Darup gegen den alten Rivalen Grün-Weiß Nottuln. Trainiert wird die Mannschaft vom ehemaligen Spielführer der deutschen Studentennationalmannschaft, Harry Read, und von Kurt Elsholz.

1949 wird Stefan Karweger Mitglied bei Borussia und blickt im Jubiläumsjahr auf eine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft zurück. Nach Ablauf der Saison 1955/56 gelingt Borussia Darup der Aufstieg in die 2. Kreisklasse, wo man sich sehr wohl fühlt. Schon ein Jahr später schafft die Mannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Die Borussen können sich in der 1. Kreisklasse nicht durch-





*Mannschaft von 1957 (Teil der Meistermannschaft von 1956): Josef Schwab, Josef Frieling, Heinz Völker, Heinz Pavlowski, Richard Heller (stehend v.l.n.r), Heinz Schulz,*

Am Sonntag, dem 11. August 1963, feiert der Sportverein DJK „Borussia“ Darup sein 40jähriges Bestehen.

Wir wollen den Tag in rechter Weise mit der sportfreudigen Jugend feiern und erlauben uns, Sie freundlich dazu einzuladen.

*Sportverein „DJK „Borussia“ Darup*

Darup, im Juli 1963.

### Darup

#### Die ersten Wohnungen bezogen

In diesen Tagen sind die ersten Wohnungen im Siedlungsgebiet "Nott" in Darup bezogen worden. Es steht zu erwarten, daß in den nächsten Wochen auch die anderen Häuser bezogen werden können. Zur Zeit fehlt noch der elektr. Strom. Man glaubt aber, daß die Anschlüsse bald fertiggestellt sein werden. Auch der Außenputz der Häuser ist noch nicht angebracht. Das dürfte aber für die meisten Siedler kein Hindernis sein, dennoch einzuziehen.

*Allgemeine Zeitung vom 13. Juli 1958*

### Festfolge

- 6.45 Uhr Gemeinschaftsmesse mit hl. Kommunion, anschließend Gemeinschaftsfrühstück im Vereinslokal und Ehrung der Jubilare.
- 11.00 Uhr Leichtathletikwettkämpfe auf dem Sportplatz.
- 13.00 Uhr Antreten der Vereine mit Banner am Jugendheim zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.
- 13.30 Uhr Einweihung des Sportheimes durch den hochw. Herrn Pfarrer Grewe und anschließend Übergabe des Heimes durch den Herrn Bürgermeister Doths.
- 14.00 Uhr Beginn der Pokalturniere.
- 18.00 Uhr Siegerehrung auf dem Sportplatz durch den 1. Vorsitzenden.
- 20.00 Uhr großer Festball im Vereinslokal.

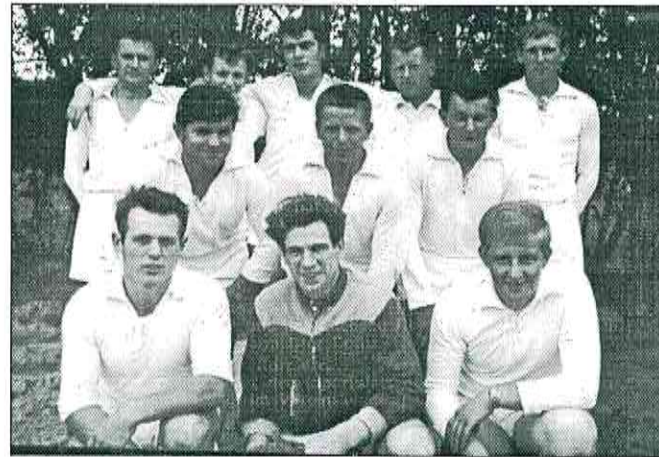
#### Teilnehmende Vereine:

Fortuna Schapdetten - S. V. Oeding  
Schwarz-Weiß Beerlage - Grün-Weiß Nottuln - S. V. Reeke.

#### Es wirken mit:

Spielmannszug Darup - die große Bergkapelle A.V. Mari-Hüls - Reiterverein Darup.

Ab 14 Uhr Ausgabe von Erbsensuppe für jedermann aus der Feldküche des DRK.



*Mannschaft von 1963: Josef Frieling, Josef Neinert, Bernhard Schürmann, Richard Hanning, Franz Klagges, Erhard Preiß, Georg Dreimol, Norbert Preiß, Gerd Karstedt, Richard Brüner und Reinhold Tiggemann (oben, mitte, unten v.l.n.r).*

setzen, so daß die Mannschaft **1957** wieder in die 2. Kreisklasse absteigen muß.

Ab **1958** finden regelmäßig in der Weihnachtszeit Preiskegeln und Preisschießen statt. Zu Karneval werden Kappenfeste veranstaltet und im August gibt es die ersten Vorläufer der Sportwochen in Form von Pokalturnieren.

**1961** wird Borussia Darup unter der Leitung des Vorsitzenden Bernhard Wärmeling wieder Mitglied im DJK-Verband. Vorsitzende des Sportvereins sind nach dem Krieg die Herren Alois Moddenborg, Karl Karweger, Heinz Emschermann und Otto Egbering.

**1962** kommt es unter der Leitung von Ruth Maurer in Darup erstmals zur Gründung einer Damengymnastikgruppe, die noch heute - nach zwischenzeitlicher Abstinenz von einigen Jahren - und natürlich mit einer anderen Besetzung, besteht. Dem Anspruch eines zeitgemäßen Sportvereins genügend, mehr als "nur" Fußball auf der Angebotspalette zu haben, bilden sich im Laufe der Zeit Breitensportgruppen wie eine Kinderturngruppe, die Gruppe "Eltern-Kind-Turnen", die Gruppe "Seniorengymnastik" und nunmehr auch schon seit einigen Jahren die Gruppe "Dynamische Gymnastik".

In diesem Jahr wird auch mit dem Bau einer Umkleidekabine begonnen. Unter tatkräftiger Mithilfe aller Aktiven kann der Neubau noch im gleichen Jahr durch Pastor Grewe seiner Bestimmung übergeben werden.

**1963** feiert ganz Darup den 40. Geburtstag der Borussia. Anläßlich des Jubiläums stehen interessante Wettkämpfe und auch ein Festumzug durch das Dorf auf dem Programm. Vorsitzender des Sportvereins ist Paul Wärmeling. Er bleibt es bis **1966**. Sein Nachfolger wird Alfred Foitzik.

**1964** werden bereits erste Pläne zur Überarbeitung des Sportplatzes erstellt. Mit den erforderlichen Arbeiten kann bereits **1967**

begonnen werden.

Im August **1968** findet die feierliche Einweihung des neu hergerichteten Platzes in Verbindung mit einem Vereinsfest statt. Hauptattraktion ist ein Ballonstart, der von der Spar- und Darlehenskasse durchgeführt wird. Den ersten Vorsitz von Borussia hat Heinz Bieker. Der neue Platz ist hauptsächlich in Eigenleistung, aber auch unter Mithilfe der Gemeinde Darup gebaut worden. Die größte Finanzspritze kommt von der Kreissparkasse. In den Jahren 1968 bis 1973 werden auf dem Sportplatz die Lichtbedingungen auf dem Sportplatz immer besser, bis schließlich mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde eine Flutlichtanlage installiert werden kann. **1969** belegt die 1. Mannschaft einen Mittelplatz in der II. Kreisklasse.

**1970/71** wird Helmut Allkemper als Trainer verpflichtet. Der Erfolg gibt der Maßnahme des Vorstandes recht; denn in dieser Saison wird der 4. Tabellenplatz errungen. Leider wird durch einige unglücklich verlorene Spiele der Aufstieg verpaßt.

Die folgende Saison bringt einigen Aufruhr in den Verein. Trainer Allkemper legt sein Amt nieder. Einige Spieltage ist die Mannschaft ohne Trainer, was sich natürlich nachteilig auswirkt. Erfreulicherweise stellt sich der Sportkamerad Heinz Hemmen als Trainer zur Verfügung. Auch in dieser Serie spielt die Mannschaft noch im oberen Drittel der Tabelle mit. Alles ändert sich dann, als in dieser Zeit der Nachbarverein Grün-Weiß Nottuln in die Bezirksklasse aufsteigt. Die besten Spieler verlassen Borussia und schließen sich dem neuen Bezirksligisten an. Dieser Substanzverlust macht sich in der Saison **1972/1973** sehr stark bemerkbar. Der Start in die Serie ist miserabel. Der schlechte Tabellenplatz macht es mehr als deutlich, daß der Mannschaft in dieser Saison der Abstieg droht. Eine Wende zeichnet sich jedoch etwa 10 Spieltage vor Saisonende durch die Verpflichtung von Willi Maas als Trainer ab. Ihm gelingt es, die Mannschaft wieder neu zu motivieren. Mit viel Ehrgeiz und Elan kann der Abstieg verhindert werden. Die Mannschaft landet auf dem 12. Platz. Erfreulich ist weiterhin, daß eine 2. Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet wer-





Vorstand 1974.

den kann. Willi Maas gelingt es in der Saison 1973/74 die Trainingsbeteiligung erheblich zu verbessern. Als Resultat belegt die 1. Mannschaft am Saisonende einen 6. Platz.

1973 wird der 2. Bauabschnitt der Flutlichtanlage abgeschlossen. Die Masten sind nun mit Halogenstrahlern ausgerüstet. Die Arbeiten werden durch die Aktiven in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erstellt. Der Gemeindevertretung gebührt ein besonderer Dank, denn sie hat sich in allen Jahren jedem Anliegen des Sportvereins gegenüber sehr aufgeschlossen gezeigt. Ohne die finanzielle Hilfe der Gemeinde Darup besäße Borussia zu dieser Zeit sicherlich noch keine Flutlichtanlage. Für 25 Jahre ununterbrochene aktive Vereinstätigkeit erhält Heinz Schulz vom Westdeutschen Fußballverband die goldene Ehrennadel.

1974 feiert Borussia Darup das 50. Vereinsjubiläum mit großem Programm. Das Jubiläum wird auch zum Anlaß genommen, verdiente Mitglieder zu ehren.

Zitat aus der damaligen Festschrift: "...wenn auch nicht alles in der 50jährigen Geschichte des SV DJK Borussia Darup glatt ging, der Verein aber ging nie unter..."

Bedauerlich ist es natürlich, daß nur eine Abteilung im Verein besteht. Da jeder Sportverein einen Teil des Kulturangebotes in einer kleinen Gemeinde wie Darup repräsentiert, müßten eigentlich mehr Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung gegeben sein. Auch die Schüler- und Jugendarbeit liegt bereits seit Jahren auf Eis. Aufgabe der maßgebenden Leute an der Spitze des Vereins wird es daher sein, diese Arbeiten verstärkt wahrzunehmen. Fehlen würde auch eine Hausfrauenturnabteilung und eine Leichtathletikgruppe. Dieses alles läßt sich naturgemäß nicht allein durch die Arbeit einiger weniger erreichen. Wenn diese Ziele erreicht werden sollen, ist das Engagement vieler erforderlich. Vielleicht ist aber bereits die Sportwoche Anreiz dafür."

In der Tat, in dieser Zeit ist es mit Jugendfußballmannschaften, aber auch mit anderen Sportangeboten bei der Borussia gar nicht gut bestellt. Dies soll sich aber bald ändern.



oben v.l.n.r.: Berthold Krampe, Ulrich Heller, Rudolf Heimann, Wolfgang Losch, Lambert Lücking, Hermann Schenke, Werner Gerdes  
unten: Friedhelm Schulz, Jürgen Röttger, Wilfried Wüllner, Erhard Preiß



### 1975 und die Folgejahre, die Zeit der Jugendarbeit und des Breitensports in Darup

In diesem Jahr wird die in 1974 begonnene Jugendarbeit weiter intensiviert. Hierbei zeichnen sich besonders Helmut Frieling und Gerold Walde aus. Gerold Walde wird Jugendobmann. 1981 übernimmt Karl-Heinz Lange das Amt des Jugendgeschäftsführers. Seit 1991 leitet Gerd Hillig die Jugendabteilung.

Daß im Jugendbereich ein erheblicher Bedarf besteht, kann man daran erkennen, daß in Darup durchweg mehrere Schüler- und Jugendmannschaften - in der Regel sind alle Altersklassen besetzt - am Spielbetrieb teilnehmen. Die Jüngsten, die heute in Darup dem runden Leder in einer Mannschaft nachjagen, sind gerade erst 4 Jahre alt. Trainer dieser Fußballkiken ist übrigens der älteste Übungsleiter in unserem Verein. Schließlich kann „Opa“ Willi Gerdes auf 58 Lebensjahre zurückblicken.

Am 13. Oktober 1975 wird die Damenturnriege von Veronika Hildebrandt und Luise Heuring ins Leben gerufen. Die Gruppe muß sich vorerst noch mit den Räumlichkeiten der Aula in der Grundschule begnügen, da eine Turnhalle erst Ende 1983 zur Verfügung stehen wird. Der Gruppe schließen sich in kurzer Zeit über 40 Damen an. Nach etwa 5 Jahren übernimmt Hildegard Butin die Leitung der Gruppe. Seit 1982 hält Marita Lange „ihre“ Damen in Schwung. Auf dem Programm stehen nicht nur gymnastische Übungen, sondern auch Völkerballspiele und -turniere. Darüber hinaus runden regelmäßige Radtouren und vielfältige gesellige Aktionen ein attraktives Angebot ab.

1976 steigt die 1. Mannschaft mit Willi Maas in die 1. Kreisklasse auf. Die Mannschaft muß jedoch 1977 wieder in die 2. Kreisklasse absteigen.

1976 gibt der bisherige 1. Vorsitzende, Heinz Bieker, bekannt, daß er sich einer erneuten Kandidatur nicht mehr stellt. Zum neuen Vorsitzenden wird der bisherige 2. Vorsitzende, Berthold

Hildebrandt, gewählt. Seinen Part übernimmt Bruno Wilstacke. In ihren Ämtern werden bestätigt: Geschäftsführer Friedhelm Schulz, Kassierer Heinz Schulz, Sozialwart Helmut Kerkeling und die Beisitzer Richard Hanning und Josef Frieling. Das Amt einer Frauenwartin und eines für „Besondere Aufgaben“ werden neu geschaffen und mit Veronika Hildebrandt und Paul Hanning besetzt.

Am 16. März 1976 wird dem Verein die Laufreffabteilung zugegliedert. Mit der Organisation und Gesamtleitung wird Herbert Patzkowski beauftragt. Ihm stehen als erfahrene Läufer Paul Heuring, Luise Heuring, und Robert Wensing zur Seite. Zum ersten



„Lauf-Treff“ finden sich rund 180 Teilnehmer ein; unter ihnen auch Gäste aus benachbarten „Lauf-Treffs“ aus Billerbeck und Coesfeld. „Laufen ohne zu schnaufen“ wird über viele Jahre der ganz große Renner. Im Laufe der Zeit kommt es zu einer Verlagerung der sportlichen Schwerpunkte, der man mit der Gründung einer Jedermannsportgruppe Rechnung trägt. Jedermann, der Interesse am sportlichen Bewegen und sonstigen gemeinsamen Aktivitäten hat, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.

1976 ist auch das Jahr, in dem sich im „Alt-Herren-Bereich“



mehrere Interessenten zusammenfinden, um Fußball zu spielen. Für die Oldies zeichnet erstmals Willi Gerdes verantwortlich.

Ab 1977 nimmt die Mannschaft regelmäßig am offiziellen Spielbetrieb teil. Im Jahre 1979 übernimmt Ulrich Heller die Leitung dieser Abteilung. Zwischenzeitlich ist erfreulicherweise eine weitere Mannschaft, nämlich die "Altliga-Mannschaft", hinzukommen.

1977 kann Borussia Darup Wilfried Wüllner, den ehemaligen Spieler vom Landesligisten TSG Dülmen, als Spielertrainer (Torwart) verpflichten. Obwohl Trainer und die Verantwortlichen über den mangelnden Nachwuchs klagen - Trainer Wüllner: "... wir haben einfach keine neuen Leute, um die Mannschaft umzuformieren. Sobald ein Spieler aus der B.- oder C.- Jugend halbwegs gute Leistungen zeigt, wandert er ab..." - sind die Spieler mit vollem Ehrgeiz dabei. Es bestehen sogar berechnete Hoffnungen hinsichtlich eines erneuten Aufstieges in die 1. Kreisklasse.

1978 wird Bruno Wilstacke von der Mitgliederversammlung als Nachfolger von Berthold Hildebrandt zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt übt Bruno bis 1994 aus. Zweiter Vorsitzender wird Hans-Georg Keus, Friedhelm Schulz wird als Geschäftsführer bestätigt. Noch vor Ablauf der Saison 77/78 trennt sich der Verein und der Trainer in beiderseitigem Einvernehmen. Richard Rölle übernimmt das Amt des Trainers.

Am 30.3.1978 beginnt der erste Versuch, Tischtennis in organisiertem Rahmen im Vereinsangebot zu integrieren. Interessenten werden gebeten, sich im Gymnastikraum der Daruper Grundschule einzufinden. Das erste Training wird jedoch erst am 6.10.1978 unter der Leitung von Karl-Heinz Lange aufgenommen. Da es sich hierbei um eine reine Freizeitgruppe handelt, wird die Tischtennisabteilung nicht zum offiziellen Spielbetrieb angemeldet. Bei einem Turnier in Nottuln gewinnt Klaus Dudey 1982 den 1. Platz der Tischtennisjugend. Die Leitung wird in den folgenden Jahren von Ulli Heller, Richard Hanning, sowie Thomas Wensing übernommen. Zur Zeit sind für die Tischtennisgruppe Stefan

Heimann und Christian Feldmann verantwortlich.

Am 22. und 23. Juli 1978 sind die Sportfreunde aus Bosseborn in Darup zu Gast. Am 19. Oktober 1979 feiert die KAB Duisburg-Hamborn ihr 10-jähriges Jubiläum in Darup. Die Feierlichkeiten finden auf dem Sportplatz statt. Neben mehreren Kapellen gestalten auch zwei Chöre den musikalischen Rahmen des Jubiläums. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es wird ein schöner Tag. Die Verbindung von Duisburg nach Darup wird auch in den folgenden Jahren beibehalten.

1980 wird die Tennisabteilung unter der Leitung von Ulrich Völker gebildet. Die Spiele werden jeweils in Nottuln ausgetragen, da in Darup noch keine Tennisplätze vorhanden sind. 1982 übernimmt Henri Bilke das Amt des Obmanns. Die Zahl der Mitglieder dieser Abteilung nimmt mit den Jahren immer mehr zu. Die



Abteilung ist zwischenzeitlich dem Westdeutschen Tennisverband angeschlossen. Die ganz großen Erfolge lassen jedoch noch auf sich warten. Die Tennisverantwortlichen sind zuversichtlich, den Tennissport noch mehr Darupern näherbringen zu können, wenn die dem Sportverein von der Gemeinde Nottuln in Aussicht gestellten eigene Tennisplätze vorhanden sind. Die Tennisabteilung gibt sich eine eigene Abteilungsordnung und wählt einen Abteilungsvorstand. Die Führung der Tennisabteilung liegt derzeit



in den Händen von Klaus Ahlers.

Die 1. und 2. Fußballmannschaft befinden sich auf Erfolgskurs. Am 5. und 6. September 1980 wird zum erstenmal ein Zeltlager für die Spieler der D.- und C.-Schülermannschaften in der "Emter-Heide" durchgeführt. Das Angebot wird mit einer so großen Resonanz angenommen, so daß ähnliche Zeltlager auch künftig auf dem Jahresprogramm der Borussia stehen.

Ab 1991 entwickeln sich aus den Wochenendzeltlagern jährliche Ferienfreizeiten. Diese Angebote werden für aller Daruper Kinder in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuß des Pfarrgemeinderates durchgeführt. Am 13.10.1980 feiert die Damengymnastikgruppe das 5-jährige Bestehen.

1981. Auf der Jahreshauptversammlung wird den Mitgliedern mitgeteilt, daß Borussia nunmehr 300 Mitglieder und die Gemeinde Nottuln den Bau von 2 Tennisplätzen und einer Schulturnhalle



*Iris Röttger, Ulrike Dirks, Claudia Wilms, Andrea Rabert, Regina Jansen, Marita Schulz, Beate Rabert, Ingrid Foitzik, Karin Flotkötter, Resi Averhoff und Trainer Karl-Heinz Lange*

in Aussicht gestellt hat.

1982. Die Männerdomäne in punkto Ballsport wird gebrochen: Damenfußball in Darup! Einige Mädchen und junge Frauen äußern den Wunsch, in Darup eine Damenfußballmannschaft zu gründen. Die "Gründungssitzung" findet am 31. August im Vereinslokal Egbering statt. Kurz darauf trifft sich die neugegründete Damenfußballmannschaft zu ihrem ersten Training auf dem Daruper Sportplatz. Am 5.9.1982 steht für das erste Spiel ein Kader von 18 Spielerinnen zur Verfügung. Folgende Spielerinnen haben mitgespielt:

Resi Averhoff, Ingrid Foitzik, Andrea Rabert, Marita Schulz, Beate Rabert, Claudia Wilms, Iris Rötger, Karin Flotkötter, Christa Gerleve, Ulrike Dirks. Daraufhin war in der Zeitung zu lesen:

".. die Damenmannschaft der Daruper Borussia hatte in ihrem 1. Meisterschaftsspiel nicht den Hauch einer Chance und mußte sich eine 0 : 7 Heimmiederlage gegen Vorw. Lette gefallen lassen. Trotzdem haben die Mädchen der Gastgeber nicht enttäuscht. Vor allem Torhüterin Resi Averhoff ist es zu verdanken, daß die Borussen-Mädchen nicht zweistellig verloren haben. Neben ihr überzeugte noch Libero Ingrid Foitzik...."

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Oktober 1982 wird der Austritt aus der DJK beschlossen, finanzielle Gründe führen zu dieser Entscheidung. Bruno Wilstacke, 1. Vorsitzender des Vereins, weist bei seiner Ansprache ausdrücklich darauf hin, daß die Diskussion hinsichtlich des Austritts ausschließlich aus finanziellen und nicht aus ideellen Überlegungen entfacht worden sei und daß durch den Austritt aus dem DJK-Verband die gute Beziehung des Daruper Sportvereins zur Kirche nicht beeinträchtigt würde. Am 25. Februar 1983 wird die neu gefaßte Vereinssatzung verabschiedet. Am 23. August wird der Sportverein unter der Nr. 325 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Coesfeld eingetragen.

Trainer der Senioren ist Karl-Heinz Averkamp, der dieses Amt 1983 als Nachfolger von Richard Rölle übernommen hat.

1983 übergibt die Gemeinde Nottuln der Daruper Grundschule und dem Sportverein die langersehnte Turnhalle. Endlich ist es soweit. Die bis dahin auf dem Schulplatz oder in der Aula der Daruper Grundschule durchgeführten Übungsstunden können nun in der Turnhalle stattfinden. Bis hierhin war es jedoch ein langer Weg, denn mit den 1. Planungen und Vorbereitungen für den Turnhallenbau wurde bereits im Jahre 1974 begonnen. Viele

Möglichkeiten, die früher nicht denkbar waren, können in die Tat umgesetzt werden. Die Mitgliederzahl steigt weiter. Unter der Leitung von Cilly Wessling findet das Mutter-und-Kind-Turnen statt. Tischtennis, bisher nur in begrenzten Räumen möglich, kann jetzt in der großen Halle wesentlich intensiver und attraktiver gestaltet werden. Verantwortlich für diese Abteilung ist Richard Hanning. Sehr gut angenommen wird auch das Jugendtennis in der Daruper Turnhalle, das unter der Leitung von Gerold Walde und Rudolf Heimann stattfindet.

### Daten der Turnhalle Darup:

#### I. Nutzfläche

##### 1. Neubau:

Halle, Neubau und Verbindungsgang  
514,70 qm

##### 2. Altbau:

Einbau der sanitären Anlagen und der Umkleideräume in das Kellergeschoß der Grundschule

101,01 qm

#### II. Rauminhalt

##### 1. Halle

3.022,54 m<sup>3</sup>

##### 2. Nebenräume und Verbindungsgang

417,65 m<sup>3</sup>

#### III. Baukosten

Ausgaben einschl. Turngeräte und Außenanlagen

919.000,00 DM

#### III. Finanzierung:

Zuschuß des Landes NRW

500.000,00 DM

Eigenanteil der Gemeinde Nottuln

419.000,00 DM

1984, anlässlich des 10. Geburtstages der Daruper Sportwochen, sind alle Daruper Vereine aktiv, so daß die diesjährige Sportwoche zum gemütlichen Volksfest wird. Nach Aussagen von Besuchern, die alle Veranstaltungen im Laufe der Woche sehen, wird der eigentliche "Knüller" die Fußballpartie der "Ortsrivalen" Reiterverein und Magdalenenbruderschaft sein. Dieses "dramatische" Fußballspiel – jede Mannschaft wird von ihrem Anhang gehörig angefeuert – endet in der regulären Spielzeit 4:4. Das Golden Goal gibt es noch nicht, so daß die Entscheidung durch ein Elfmeterschießen entschieden wird. Die Schützenbrüder werden hierbei zweiter Sieger.

Bei der Mitgliederversammlung im Jahre 1985 wird der Versammlung nochmals bestätigt, daß die Sportwoche 1984 der Höhepunkt des vorangegangenen Jahres gewesen ist. Da die ganze Dorfgemeinschaft am Geschehen teilgenommen hat, wird der Veranstaltung nicht nur in sportlicher, sondern auch in finanzieller Hinsicht eine herausragende Bedeutung zugemessen. Aus diesem Grunde kann Vereinskassierer Wolfram Hampe der Versammlung verkünden, daß im abgeschlossenen Haushaltsjahr endlich wieder ein Überschuß erwirtschaftet werden konnte.

Darup hat aber nicht nur gute Fußballsportler. Hier nur einige Beispiele:

Andre Delbeck - derzeitiger Rechtsaußen der C- Schülerfußballmannschaft – nimmt 1984 an den deutschen Leichtathletikmeisterschaften teil. Dazu wird er von der Mannschaftsfahrt aus Olpe zu der Veranstaltung abgeholt und belegt über 200m



einen hervorragenden 3. Platz. Am 24.2.1985 geht Thomas Wensing als 1. Sieger beim 6. Havixbecker Cross-Lauf als Sieger durch das Ziel. In den folgenden Jahren wird er bei verschiedenen Laufdisziplinen 15 mal Kreismeister und dreimal Münsterlandmeister. Kathrin Schoppmann erringt den 1. Platz im Speerwerfen bei den am 1.9.1985 von der LG Ratio ausgerichteten Schülerbegegnungen. Frank Lange wird am 18. März 1989 1. Sieger bei den Rosendahler Crosslauf-Meisterschaften, Tim Brüggemann, M 14, erreicht 1998 bei den in Hamm ausgetragenen Westfälischen Schüler-Leichtathletikmeisterschaften den Speerwurfendkampf der besten sechs Werfer mit einer Weite von 34,18 m.

**1984** bildet sich aus einem Treffen von 14 jungen Mädchen eine Handballmannschaft. Unter der Leitung von Trainer Peter Schlingmann, der selbst viele Jahre beim ESV Coesfeld erfolgreich das Tor hütete, nehmen die Erfolge der Abteilung stetig zu. Sachkenntnis gepaart mit großer Erfahrung und viel Engagement bilden das Fundament für eine qualifizierte sportliche Ausbildung des weiblichen Handballnachwuchses, der insbesondere im Hinblick auf die Größe des Vereins bzw. der Abteilung in den nächsten Jahren auch überregional für Aufsehen sorgen wird. In der Saison 90/91 gelingt der erstmals eingesetzten Handballdamenmannschaft der Aufstieg aus der Kreisklasse in die Kreisliga. Zudem erkämpfte sich die weibliche Handball D-Jugend in der Saison 91/92 den Kreismeistertitel.

**1985** feiert die Damenriege ihr 10-jähriges Bestehen. Am 30. Oktober 1985 findet das erste große Seniorentreffen statt. Wochenlange Arbeiten des Vorstandes, wobei insbesondere Friedhelm Schulz mit Unterstützung des ehemaligen Kassierers Heinz Schulz, viele noch im Gedächtnis gebliebene Namen "ausgraben", gehen dem Treffen voran. Die Bemühungen werden auch unterstützt von den ehemaligen Aktiven, die dem Verein wieder auf die Beine geholfen haben. So können auch Sportler, die nur noch sehr wenigen Darupern bekannt sind, jedoch vor vielen Jahren in Darup gelebt und hier das Fußballspielen erlernt haben, eingeladen werden. Viele der "Ehemaligen" folgen der Einladung der Borussia und freuen sich, alte Kameraden wiederzusehen. Schnell

ist man sich darüber einig, daß ein solches Treffen wiederholt werden muß. Daß dieser Wunsch auch in die Tat umgesetzt wird, beweisen die regelmäßigen Treffs in und um Darup. Anlässlich des Oldietreffens kann sich auch der Daruper Fußballnachwuchs präsentieren: die Spieler der E- bzw. D-Jugendmannschaft laufen in ihren Trikots auf und überbringen den Sportlerfrauen jeweils eine Rose. Danach stellt sich die Damenriege vor, die einen Tanz aufführt, der unter der Leitung von Veronika Hildebrandt einstudiert worden war

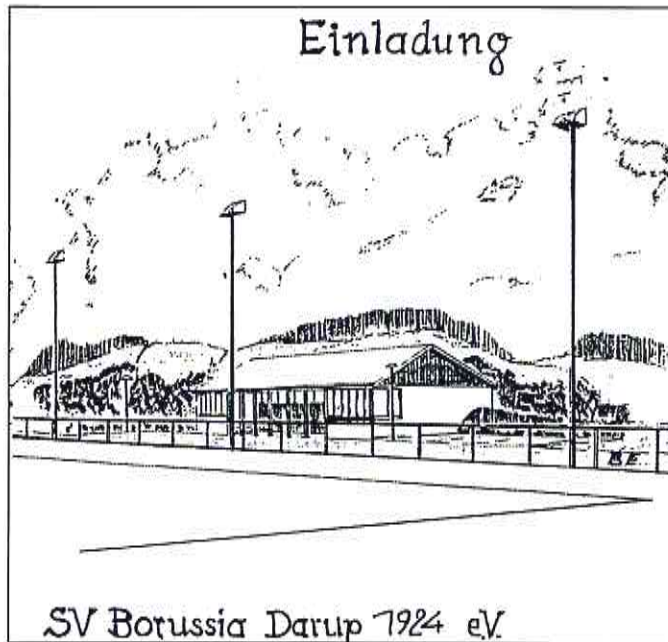
**1986** wird auch zum ersten Mal im Rahmen der nunmehr seit 1974 stattfindenden Sportwochen die erste Dorfmeisterschaft ausgetragen, mit großem Erfolg.

Der Regierungspräsident gibt "Grünes Licht" für den Sportstättenbau in Darup, für den im Hinblick auf den Bestand von mittlerweile sechs Jugendmannschaften großer Bedarf besteht. Doch bis zur endgültigen Fertigstellung der Anlage werden noch drei Jahre vergehen, in denen sich die Mitglieder in Geduld üben müssen. Der Baubeginn ist im Herbst des Jahres 1987 vorgesehen. In diesem sportlich sehr erfolgreichen Jahr wird die A-Jugend Meister in ihrer Spielklasse und die 1. Mannschaft steigt nunmehr nach 30 Jahren als Meister aus der B- in die A-Kreisliga auf.

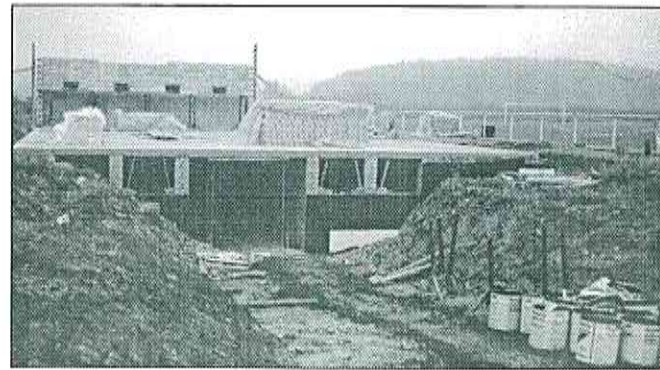
**1989**, am 19. Oktober übergibt die Gemeinde Nottuln, vertreten durch den Gemeindedirektor Joseph Möhlen und Bürgermeister Bernd Mensing, den Borussen im Rahmen einer kleinen Feierstunde die neue Sportanlage am Südfeldweg. Die Errichtung dieser Anlage ermöglicht nun den Fußballern und den Mitgliedern der Tennisabteilung einen reibungslosen Ablauf ihrer sportlichen Veranstaltungen. Auch die Schüler der Grundschule profitieren davon, denn der Sportunterricht kann nun auf einem modernen Sportgelände durchgeführt werden. Mit der Übergabe des Sportzentrums besitzt der Sportverein zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte ein Clubheim.

**1990** werden im Clubheim regelmäßig Doppelkopf- und Skat-





Deckblatt der Einladung zur Einweihungsfeier 1989



Rohbau 1989

**Daten zum Sportzentrum:**

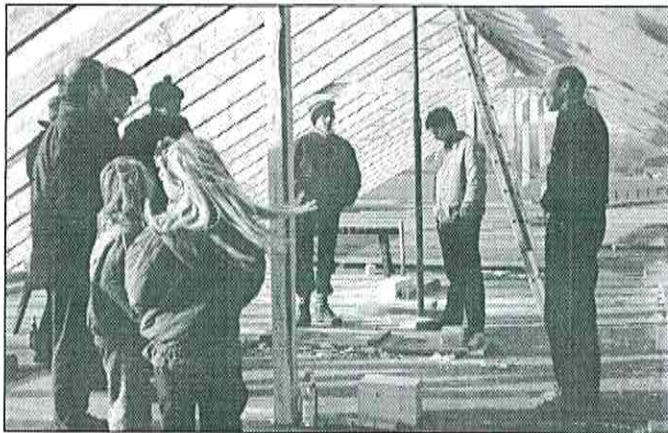
**I. Baukosten**

Grunderwerb	792 TDM
Fußballplätze	510 TDM
Tennisplätze	128 TDM
Gebäude	790 TDM
Parkplatz	92 TDM
Erschließung	505 TDM

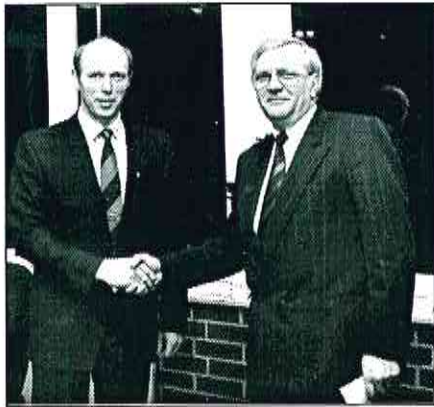
Summe 2.817 TDM

**II. Bauzeit**

Beginn	1988
Bauende	1989



Baubegleitung 1989

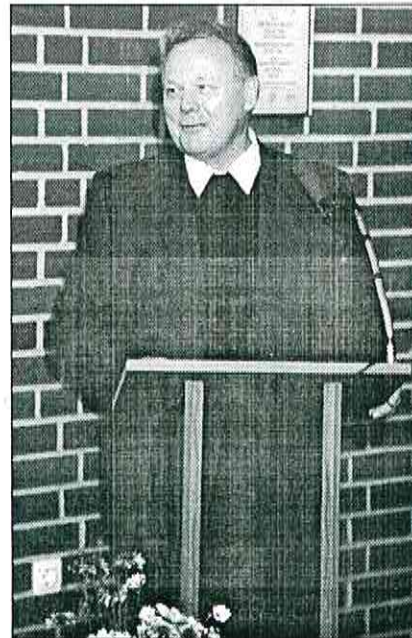


*Bruno Wilstacke und Bürgermeister B. Mensing.*



*Vorstand 1989: Bruno Wilstacke, Cilly Wessling, Werner Uckelmann, Bernhard Eggenkemper, Werner Gerdes, Friedhelm Schulz.*

## Feier zur Einweihung des neuen Sportzentrums





abende unter Leitung von Josef Frieling veranstaltet. Die Bewirtung im Clubheim nehmen Peter und Anneliese Schlingmann bis 1993 wahr. Hubert Wessler wird beim Sommerfest für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

1991 erhält Friedhelm Schulz vom Westfälischen Fußballverband die silberne Ehrennadel. Im Sommer wird für alle ehrenamtlich Tätigen ein Dankeschönabend organisiert.

In der Sportwoche 1992 wird neben Fußball der „moderne Fünfkampf“ ausgetragen. Außerdem nimmt an der Sportwoche eine Gastmannschaft aus Cottbus teil. 100 Jugendliche treffen sich zu einer Weihnachtsfeier im Sportlerheim.

1993 steht die 1. Mannschaft kurz vor dem Abstieg in die Kreisliga C. Die letzten Spiele werden unter Regie von Ulrich Heller ausgetragen und gewonnen. Der Abstieg wurde verhindert. Erfolgreicher ist die B-Jugend. Sie wird Kreismeister und Vizewestfalenmeister. Die folgende Sportwoche ist diesmal besonders verrregnet.

In dem Jahr 1995 wird Ludwig Lappe, unser ältestes Mitglied, 90 Jahre alt (Herr Lappe ist am 18. Juni 1999 verstorben).

1996 steigt die 1. Mannschaft nach zehn Jahren wieder auf. Der Trainer des Erfolges ist Günther Frieling. Leider kann 1997 der Abstieg der Mannschaft nicht verhindert werden. Mehrere Spieler verlassen die Mannschaft. Für die schwierige Aufgabe des Neuaufbaues wird mit Georg Garwers aus Darfeld einem jungen und engagierten Trainer die Trainingsleitung übertragen. Die Altherrenabteilung wird um eine Altligamannschaft erweitert. Spielberechtigt sind Spieler, die älter als 40 Jahre alt sind.

Nach dem Saisonende 97/98 scheidet weitere 5 Spieler aus der 1. Seniorenmannschaft aus. Wechsel in die Altherrenmannschaft, zu anderen Vereinen und auch die Aufnahme eines Studiums sind die Gründe. Mannschaft und Trainer haben großen Spaß bei Ihrer Zusammenarbeit. In der Zeit vom 16.7. - 19.7.1998 findet als Saison-

vorbereitung erstmalig ein Trainingslager im Sauerland statt. Georg Garwers muß das Traineramt jedoch noch während der Saison 98/99 aus beruflichen Gründen abgeben. Dem Sportverein gelingt es, mit Manfred Gehrman einen Trainer aus den eigenen Reihen zu gewinnen.

Ende 1998 wird in mehreren Arbeitsgruppen das Jubiläumsjahr vorbereitet ...



*Vorstand 1999,  
stehend: Wolfgang Huwe, Helmut Schlätker,  
Werner Gerdes, Karl-Heinz Lange  
sitzend: Werner Uckelmann, Ria Hillig und Gerd Hillig.*



## Daruper Sportverein – Ein Segen für das Dorf

Früher hatte ein Dorf einen Bürgermeister, einen Gemeinderat, einen Arzt, einen Pfarrer und eine achtklassige Schule. Durch die Schulreform und Gemeindegebietsreform hat auch unser Dorf wichtige Einrichtungen verloren. Somit gingen Persönlichkeiten, die das dörfliche Leben mit getragen hatten, verloren. Leit- und Bezugspersonen braucht aber jedes Dorf. Wer sollte also damals diese Funktion übernehmen?

Ein Boom in Vereine in unserem schönen Darup setzte verstärkt ein und beantwortete diese Frage. Insbesondere unser Sportverein entwickelte Aktivitäten, die eine Mitgliedschaft lohnenswert machten. Man war einfach als Mitglied in. Es kam keine Langeweile auf, man traf Gleichgesinnte, tat etwas für seine Gesundheit, hielt sich fit und hatte eine Menge Fun (Spaß). Auf einen Nenner gebracht: Kontakte, Begegnung, Gemeinschaft und Kameradschaft. Diese Eigenschaften sind und werden in der heutigen Zeit für unser Dorf immer wichtiger. Es werden laufend neue Baugebiete erschlossen, wie sollen die Neubürger Kontakt zur Dorfgemeinde finden, wenn nicht in einem Sportverein. In einem Sportverein werden soziale und berufliche Schranken schneller überwunden, der Verein bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und regt zur Aktivität an. Durch eine lobenswerte Jugendarbeit werden die Jugendlichen verstärkt zum Sport geführt und ihnen wird das Gammeln auf den Straßen erspart. Sie haben eine Aufgabe und wissen dieses auch ganz genau zu schätzen. An den Trainingsabenden muß man sich nur wundern, mit welcher Begeisterung unsere Jugendlichen bei der Sache sind. Unser Sportverein ist zu einem Markenzeichen unseres Dorfes geworden, bei der tollen Sportanlage durchaus zu verstehen.

Nun lebt ja jeder Verein von seinen Führungskräften, von Leuten, die ihre ganze Kraft und Zeit für den Verein opfern. Diese ehrenamtlichen Kräfte bestimmen das Leben des Vereins. Natürlich sollen Feste gefeiert werden, der Wert des Vereins wird aber nicht gemessen an der Vielzahl der Feiern, sondern durch seinen

inneren Zusammenhalt. Die Feste des Vereins dürfen nicht zum Geschäft werden, auch wenn er auf finanzielle Mittel dringend angewiesen ist. Es könnten Spannungen innerhalb des Vereins entstehen. Also Überlegungen mit Fingerspitzengefühl führen!

Nicht vergessen dürfen wir unsere Jugendleiter, sie tragen eine hohe Verantwortung. Sie müssen die jungen Leute nicht nur motivieren, sondern auch ihre Sorgen und Nöte verstehen. Aber immer wieder müssen wir uns vor Augen führen, alle Verantwortlichen arbeiten ehrenamtlich und versuchen das Bestmögliche für den Verein zu erreichen. In jedem Verein gibt es Nörgler und Mckerer, aber denen kann nur geraten werden, sich selbst in den Dienst der Sache zu stellen und eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen. Dann sieht die Welt wieder ganz anders aus. Also miteinander und nicht gegeneinander agieren. Dieses gilt auch mit anderen Vereinen. Es ist verständlich, daß jeder Verein möglichst viele Mitglieder gewinnen möchte, doch kein Verein ist allein seligmachend. Auch in anderen Vereinen wird gute Arbeit geleistet, man muß sich tolerieren, d.h. Terminabsprachen und nicht nur die eigenen Interessen vertreten. Der Verein muß unserem Dorf dienen und sich nicht vor den Nöten der anderen Vereine verschließen.

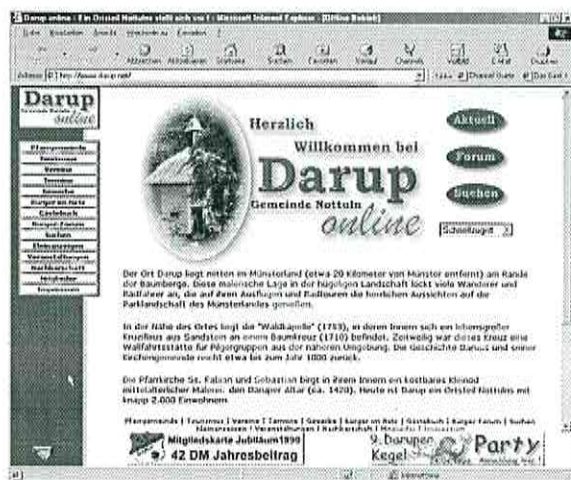
Der Sportverein Darup legt großen Wert darauf, mit den verschiedenen Vereinen zusammenzuarbeiten; unsere Verantwortlichen haben großen Respekt vor der Aufgabe und den Leistungen der anderen Vereine. Daruper Sportverein – Ein Segen für das Dorf. Dieses ist die Antwort an alle, die für unser Dorf Verantwortung tragen.

Jürgen Heiliger



## Borussia im Internet

Das Zeitalter der Informationstechnologien ist auch an unserem Verein nicht spurlos vorbeigegangen. Im Gegenteil: Wir haben als einer der ersten Vereine nicht nur in Darup, sondern deutschlandweit eine Präsenz im Internet unter der Adresse:



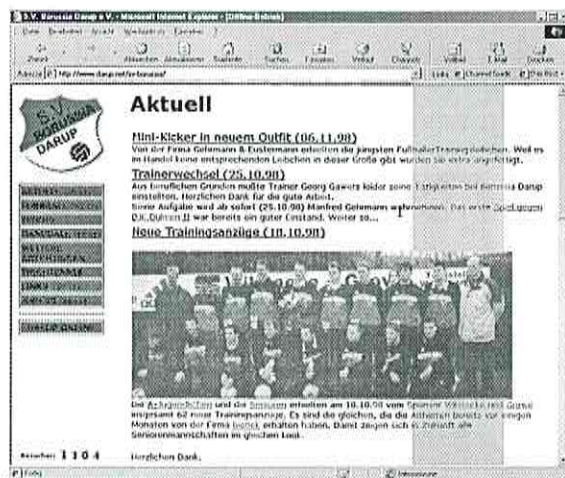
Eintrittsseite zu Darup-online.

<http://www.darup.net/sv-borussia>.

Den Anstoß dazu gab unser ehemaliger Pastor Dierkes. Er hatte bereits vor gut zwei Jahren mehrere Seiten über die Pfarrgemeinde in das Internet eingespielt. Als sein Weggehen bekannt wurde, suchte er in Darup jemanden, der seine Seiten auf dem aktuellen Stand halten würde. Daraufhin entschlossen sich Martin Riegelmeier und Andreas Eggenkemper dies zu tun, aber unter dem Motto: "ganz oder gar nicht". Und so luden Sie im Mai 98 alle Daruper Vereine und Geschäftsleute zu einem Informationsabend ein. Den Gästen wurde dabei zum einen das Internet vorgestellt und zum anderen die Realisierung und die Kosten aufgezeigt. Der Erfolg gab ihnen recht und es entschlossen sich prompt 13 "Mitglieder" diese Idee mit zu verwirklichen.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Das Internet ist ein ideales Medium, den Verein günstig, zu jeder Zeit, an jedem Ort und aktuell zu präsentieren. Zudem ist er über eine e-mail-Adresse ([sv-borussia@darup.net](mailto:sv-borussia@darup.net)) jederzeit erreichbar. Es gibt zusätzlich Gästebücher, Terminkalender und einen Kleinanzeigenmarkt. Außerdem wird auf besondere Anlässe, wie z.B. das Jubiläum, bereits auf der Eingangsseite optisch ansprechend hingewiesen.

Zwar hält sich die Zahl der Mitbürger, die die Möglichkeit haben, in das Internet hineinzuschauen, noch in Grenzen, aber es werden stetig mehr. Da ist zum Beispiel Dietmar Frieling, der in Böblingen wohnt und sich regelmäßig über das Internet die letzten Spiele und den Tabellenstand der 1. und 2. Mannschaft anschaut oder Thomas Wensing der nach jedem Torerfolg seinen Arbeitskollegen zum Staunen bringt. Der Grundstock der Borussenseiten war mit der ersten Ausgabe der Borussen-News gelegt. Aber auch hier zeigt sich, daß nur da etwas interessant ist,

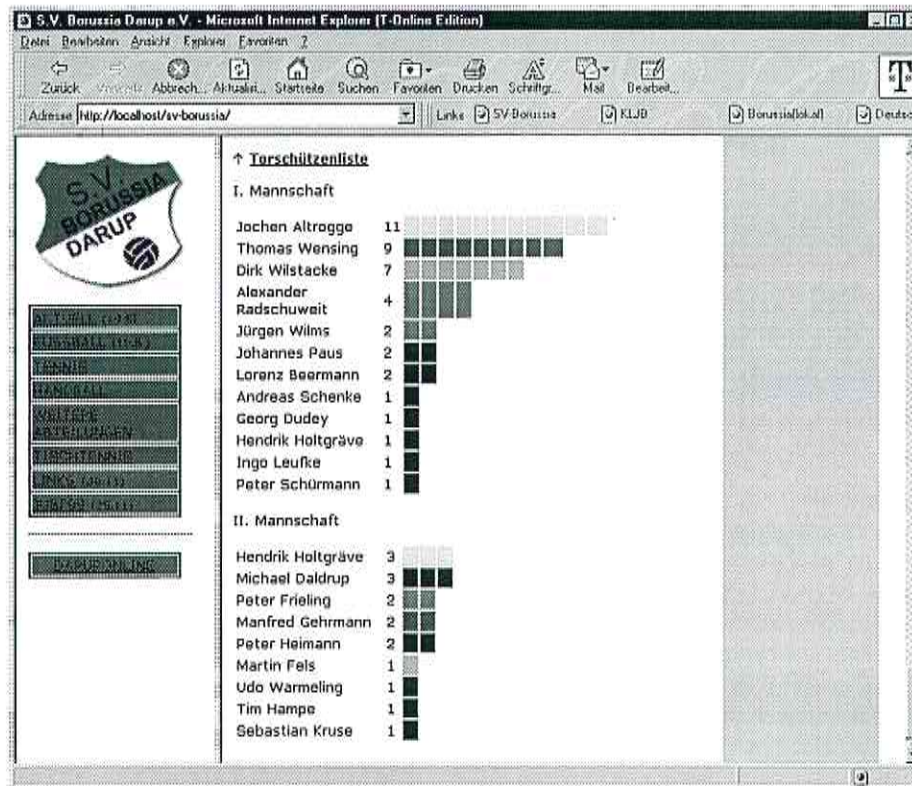


Borussen-Homepage mit den jeweils aktuellsten Themen.

wo sich etwas verändert. Dort wo immer aktuelle Spielberichte und Fotos zu sehen sind, werden mehr Besucher gezählt.

Besonders schmeichelhaft war daraufhin eine e-mail eines Un-

garn: Der Spieler einer Ungarischen Zweitligamannschaft bewarb sich in Darup um einen Spieler- und Jugendtrainerplatz. Wir wären auch gerne darauf eingegangen, aber er wünschte sich auch einen Praktikumsplatz für Sportmarketing. Scheinbar traut man einem Verein, der im Internet ist viel zu. Die Pflege der Seiten ist zwar sehr zeitaufwendig, aber es lohnt sich, denn es liefert automatisch im Laufe der Zeit eine Chronik.

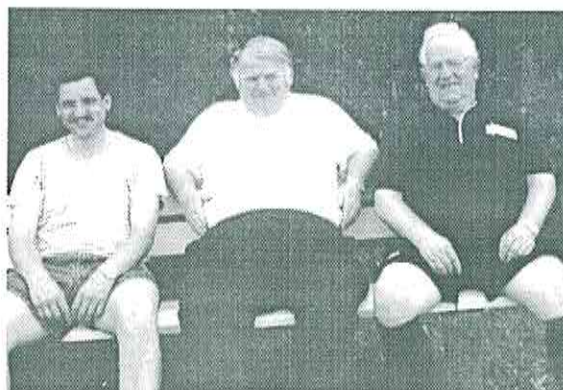


*Torschützenliste vom vorletzten Spieltage der Saison 98/99.*





*Sportwoche '98: Bruno Wilstacke übergibt Jürgen Frieling und Gerd Hillig 60 Seat-Bälle (stehend v.l.n.r.).*



*Sportwoche '98: Kassierer Werner Uckelmann, Organisator Ulrich Heller und Schiedrichter Elskämper (v.l.n.r.).*



*Dirk Wilstacke und Peter Heimann machen eine kurze Pause beim Trainingslager 1998 in Deifeld.*



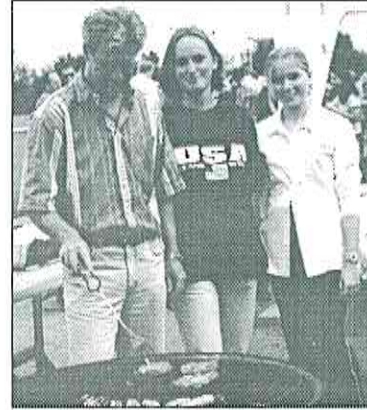
*Sportwoche '98: Daniela Gerdes mit ihren Fans.*



*Trainingslager 1998 in Deifeld (Sauerland): Tim Hampe und Andreas Eggenkemper.*



*Heinrich Wilde  
und Paul  
Frieling nach  
einem  
Fototermin für  
die Borussen-  
News Nr.1.*



*Peter Ay mit Kathrin Bohnenstengel  
und Martina Leufke am Grillstand.*



*Dennis und Thomas  
Essmann.*



*So kennt man Sie: „Oma Heller“  
mit ihrem Eisstand.*



*Landwirte unter sich: Leo  
Gerding, Josef Hanning und  
Aloys Schulze Isfort.*

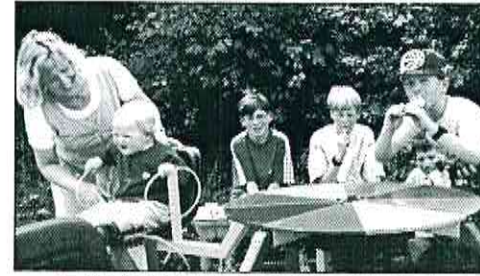


*Gruppenfoto in der Hüpfburg.*





*Dankeschönabend für alle  
Betreuer 1998: Kassierer  
Werner Uckelmann ist auch  
für das leibliche Wohl  
zuständig.*



*In der Sportwoche '98 wurde erstmals ein  
Kinderkarussell eingesetzt.*

*1999: F-  
Jugendtrainer  
Josef Wewering  
und  
Übungsleiterinnen  
vor der  
Grundschule.*



*Marita Lange mit der Gymnastikgruppe bei einer Radtour.*



*Mr. Tennis:  
Klaus Ahlers  
beim Tennis  
zum  
Kennenlernen.*





Anfang der 80-er: Winfried Voss, Michael Jansen und Jörg Völker (v.l.n.r).



Sportwoche 82: Zahlreiche Zuschauer interessieren sich für die Spiele.



Sportwoche 82: Hubert Flüchter (sitzend), Tim und Friedhelm Schulz.



Sportwoche 82: Stefanie Lange und Thorsten Ay.



E-Jugendliche in der Umkleidekabine der Turnhalle.

Manfred Gehrmann, Berthold Huwe und Hermann Schenke schmökern im Fotoalbum.





## 10 Jahre Seniorengymnastik

Der Seniorensport hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, mit der Erkenntnis, daß Selbständigkeit und Unabhängigkeit, Zufriedenheit und Kompetenz im Alter zu einem großen Teil von der Erhaltung der Beweglichkeit abhängt.

Der gesundheitliche Aspekt, die Vorbeugung altersbedingter Erkrankungen, wie z.B. Arthrose oder Osteoporose, und der soziale Aspekt, das Miteinander in der Gruppe, sind sicherlich gleichzusetzen.

Auch die Daruper Senioren feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Im August 1989 fand im Pfarrheim ein erstes Treffen statt. Schnell war man sich einig, daß die sportliche Betätigung von nun an zum Alltag unserer Senioren gehört. So ist in all den Jahren die Mitgliederzahl von ca. 24 Senioren konstant geblieben.

Das Trainingsprogramm enthält gymnastische Lockerungs-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen ohne und mit Handgerät, wie Gymnastikbällen, Keulen, Stäbe oder Therabändern mit musikalischer Begleitung. Beliebt sind Bewegungsspiele, Konzentrationsübungen und Sitztänze.



Seniorengymnastikgruppe 1999 mit Übungsleiterin Ria Hillig (rechts).

Zum geselligen Programm gehören Fahrradtouren, Spaziergänge und Kegelnachmittage. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Bierchen und leckerem Essen wird dann zum Abschluß noch gesungen und geplaudert. Eine Weihnachtsfeier und ein gemeinsames Osterfrühstück sind seit längerer Zeit schon eine beliebte Tradition.

## Hallo Kinder!

Seit über einem Jahr haben wir nun schon viel Spaß mit Euch, jeden Donnerstag beim Kinderturnen. Wir, das sind die Übungsleiterinnen: Gerburg Mielsch, Stefanie Gerdes, Barbara Unterberg und Helga Schlottbohm.

So erinnern wir uns hier mit Freuden an das tolle Spielfest nach den Sommerferien und der zwar dreckigen, aber spannenden Schatzsuche im Kapellenwald.

Natürlich haben wir auch die Weihnachts- und Karnevalsturnstunde, sowie die Kuschtier- und Hasenturnstunde mit Euch genossen.

Ihr wart immer mit großer Teilnahme dabei, so daß wir die Kleinkinderturngruppe auch schon mal in 2 Spielgruppen aufteilen mußten.



Besonders danken möchten wir Euch für die tolle Unterstützung in unseren Lehrproben, mit denen wir unseren Übungsleiterlehrgang erfolgreich abschließen konnten.

Bis zu den Sommerferien haben wir noch ein paar Turnstunden mit Euch auf dem Sportplatz, sowie eine Piratenturnstunde in der Turnhalle geplant.

Ja, und dann können wir es natürlich kaum noch erwarten, Euch am 18.7.99 auf der Jubiläumsfeier, bei der Kinderolympiade oder dem Flohmarkt begrüßen zu können.

Wir sind schon mit Eifer bei den Vorbereitungen und freuen uns auf diesen spannenden und lustigen Tag ganz besonders.

Für alle, die uns noch nicht kennen: "Schnuppert doch mal hinein!"

Das Kinderturnen für alle Kindergartenkinder: Donnerstags von 14.30 - 15.30 Uhr. Für die Schulkinder: Donnerstags von 15.30 - 16.45 Uhr

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Ihr könnt bei uns klettern, schaukeln, balancieren und springen. Die vorhandenen Geräte, die wir zu Spiellandschaften und Abenteuerspielplätzen um-

bauen, laden Euch ein zum ausprobieren.

Gemeinsam singen und spielen wir alte und neue Bewegungslieder. Wer Lust hat mitzuturnen, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Bis dahin,  
Eure Betreuer vom Kinderturnen.





## 15 Jahre Handball bei der Borussia in Darup

Seit dem Jahre 1984 gibt es im Sportverein Borussia Darup eine Handballabteilung. Aus dem ersten Treffen von 14 jungen Mädchen wurde eine sehr erfolgreiche Abteilung.



*Handballmannschaft aus den Gründungsjahren.*

Die Mädchen nahmen erstmals als C-Jugendliche den Spielbetrieb auf und kamen über die B- und A-Jugend zu den Damen Senioren. In den Jugendspielen machte man schon auf sich aufmerksam, sodaß nach kurzer Zeit die umliegenden Handballvereine des Handballkreises Steinfurt wußten, wo Darup lag, was den meisten vorher unbekannt war und daß diese Mädchen sehr guten Handball spielten.

1990, im ersten Jahr der Spiele als Damen-Senioren, erreichten sie sofort den Titel und wurden Kreismeister. Der Aufstieg war perfekt und man hätte in der nächsten Saison in der Kreisliga gespielt. Da von 10 jungen Damen jedoch vier ein Studium auswärts aufnahmen, mußte die Mannschaft leider abgemeldet werden.

Für Nachwuchs war jedoch gesorgt und 1991 erreichte die weibliche D-Jugend den Kreismeistertitel und konnte in der nächsten

Runde den zweiten Platz in der Nordwestfalenmeisterschaft erringen. Für diese herausragende Leistung wurde diese Mannschaft noch von der Gemeinde Nottuln in einer Feierstunde für besondere sportliche Leistungen geehrt.

Zum damaligen Zeitpunkt spielten eine E- D- C- und B-Jugend. Die weibliche E-Jugend, die zum damaligen Zeitpunkt noch in Turnierform und überwiegend gegen männliche oder gemischte Mannschaften als einzige rein weibliche Mannschaft antreten mußte, erreichte in der ersten Saison den zweiten Platz. Sie scheiterte dann als D-Jugendliche jeweils knapp am Meistertitel als zweiter vorbei und ihr gelang als C-Jugend zweimal der Aufstieg in die Bezirksliga Nordwestfalen, wo man auch für einige Erfolge sorgte.

In der Spielsaison 97/98 als B-Jugendliche erreichte diese Mann-



*Svenja Wessling mit ihrer Handball B-Jugendmannschaft ohne Daniela Gerdes (Trainerin).*



schaft den zweiten Platz, während sie in der Saison 98/99 Kreismeister der weibliche B-Jugend wurde. Eine herausragende Leistung, da sie in der Platzierungsrunde in 14 Spielen nur einen Punkt abgab und in der anschließenden Meisterrunde alle Spiele gewann. 28 Spiele ungeschlagen, dazu bedarf es schon einer geschlossenen mannschaftlichen Leistung!

In der jetzigen weiblichen C-Jugend spielen sehr erfolgreich drei Kreisauswahlspielerinnen, von denen eine Spielerin sogar zum Kader der Bezirksauswahl gehört. In der Saison 98/99 erreichte diese Mannschaft verlustpunktfrei den ersten Platz in der Platzierungsrunde. Für die nächste Saison haben sich die Mädels, die dann als B-Jugendliche spielen, einiges vorgenommen.

Die in der Saison 1997/98 erstmals eingesetzte weibliche D-Jugend, die noch als E-Jugendliche hätten spielen können, zeigte gute Spiele. Zum Ende der Saison belegten Sie zwar den letzten Platz, wurden jedoch pro Spiel immer besser und bestanden jetzt schon zum Teil gegen wesentlich kräftigere und körperlich größere Mädchen. In der Spielsaison 99/2000 werden sie zeigen, was sie



*Handball D-Jugend mit Trainerin Daniela Wessling.*



*Handball A-Jugend mit Trainer Peter Schlingmann.*



*Damen-Mannschaft ohne Trainer Peter Ay.*



können, da sie dann im richtigen Alter sind.

Erstmals in der Saison 1998/99 konnte wieder eine Damen-Mannschaft den Spielbetrieb aufnehmen. Diese Mannschaft besteht noch überwiegend aus A-Jugendlichen, die jedoch zum Teil sehr gute Leistungen zeigten. Gute Spiele zeigte diese Mannschaft in der Pokalrunde des DHB, die jedes Jahr neu ausgespielt wird. In der ersten Runde war der SC Nordwalde zu Gast, der mit einer klaren Niederlage nach Hause fuhr. Als Anmerkung für den Laien, Nordwalde spielt in dieser Saison eine Klasse höher, also Kreisliga, und steht zur Zeit auf dem ersten Tabellenplatz. Als zweiter

Gegner kam dann schon ein schwerer Brocken mit dem Landesligisten TB Burgsteinfurt. Dem drei Klassen höher spielenden Gegner konnte man nur kurze Zeit Paroli bieten. In der zweiten Halbzeit setzte sich dann jedoch die Routine und Kampfkraft der Burgsteinfurterinnen durch. In der kommenden Saison wird die Daruper Damen - Mannschaft sicherlich um die ersten drei bis vier Plätze mitspielen.

## 20 Jahre Tennisabteilung

Auch die Tennisabteilung feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Vor genau 20 Jahren wurde für diese Sportart eine eigene Abteilung in unserem Sportverein gegründet. Hierzu entschlossen sich im Jahre 1979 die damaligen „Gründungsväter“ Gregor Emmerich, Berthold Krampe, Lambert Lücking und Friedhelm Schulz. Der Bau eigener Tennisplätze am damaligen Sportplatz „An der Vogelstange“ war für die noch recht kleine Abteilung jedoch zu aufwendig. Daher fanden alle Spiele und Turniere auf den Plätzen der Gemeinde am Wellenbad in Nottuln statt. Somit gesellten sich auch schon bald zahlreiche Nottulner Spielerinnen und Spieler hinzu. Der erste Vorsitzende dieser noch jungen Abteilung war Ulli Völker.

Im Laufe der Jahre fanden sich sommertags immer mehr Daruper und Nottulner überwiegend montags- und freitagsabends zum Tennisspiel oder Klönen im „Tennis point“ ein. Wintertags traf man sich in der Nottulner Tennishalle. Die ersten Vereinsmeisterschaften im Jahre 1982 wurden teilweise noch mit einigen Handicaps durchgeführt. So spielte schon mal mangels Partnerin ein Herrendoppel (Berthold Krampe/Helmut Wärmeling) im Mixed gegen Cilli Wessling/Friedhelm Schulz. Bei den Damen wurde mit Rita Walde die erste Daruper Vereinsmeisterin gekürt, während



*1. Poensgenmannschaft: Ellen Schulz, Cilli Wessling, Maria Köster, Christa Wärmeling, Sponsor, Rita Walde, Sieglinde Malavasi, Barbara Emmerich, Dorothe Brinkmann und Angelika Ermann (v.l.n.r).*

sich bei den Herren Friedhelm Schulz durchsetzen konnte.

Daruper Spielerinnen und Spieler der ersten „Tennisjahre“ waren u.a. Wolfgang Brexler, Christa und Helmut Wärmeling, Barbara und Gregor Emmerich, Ellen und Friedhelm Schulz, Hubert Nie-



mann, Berthold Krampe, Henri Bilke, Rita und Gerold Walde, Cilli und Hubert Wessling, Rita und Lambert Lücking, Rudolf Heimann, Ulli Völker, Horst Bach.

Mit Errichtung des Sportzentrums in Darup erhielt auch die Tennisabteilung nunmehr eine eigene Sportanlage mit 3 Tennisplätzen. Erstmals im Jahre 1989 konnten die Vereinsmeisterschaften und Mannschaftsspiele auf der vereinseigenen Anlage ausgetragen werden. Diese Anlage wird seitdem von den Abteilungsmitgliedern in Eigenarbeit selbständig unterhalten. Neben den sportlichen Leistungen wird in der Tennisabteilung auch die Geselligkeit großgeschrieben und gepflegt.

Und was wäre eine Tennisabteilung ohne Nachwuchs. Besonders in den letzten Jahren sind immer mehr Kinder und Jugendliche ihren Eltern auf die Tennisanlage gefolgt und haben sich durch harte Trainingsarbeit ihren Platz im Verein gesichert. Im letzten Jahr konnten sogar 2 Jugendmannschaften zu den Kreismeisterschaften gemeldet werden. Erfolgreichste Nachwuchsspielerin ist Sandra Dilkaute (Jahrgang 1989), die 1998 und 1999 als erste Daruperin jeweils Kreismeisterin werden konnte.



*Kreismeisterin 1998  
und 1999: Sandra  
Dilkaute.*

Mit den traditionellen Jugendvereinsmeisterschaften, einem regelmäßigen Jugendtrainingstreff sowie erstmalig einem Eltern-Kind-Turnier wird auch die Tennisjugend im Jubiläumsjahr auf ihre Kosten kommen.



*Einige Mitglieder der Tennisabteilung 1999 vor „Haus Darup“.*



*1. Medenmannschaft (1989): Winfried Naumann, Mario Malavasi, Gerold Walde, Friedhelm Schulz, Helmut Wärmeling mit Sponsor Schmitz-Moormann (stehend v.l.n.r), Ulli Wonschewski und Hubert Wessling (knieend v.l.n.r).*



## 75 Jahre Fußballabteilung

Die Geschichte der Borussia war in den ersten 50 Jahren fast ausschließlich auf den Fußball beschränkt. Damals mit wenigen Spielern begonnen, gab es zuerst nur einer erste und eine A-Jugendmannschaft. Im Laufe der Zeit kamen in allen Altersstufen Mannschaften hinzu. In den 80er Jahren gab es sogar eine Damenmannschaft, die leider wieder aufgelöst werden mußte. In diesem Jahr trainieren regelmäßig sechs Jugend-, zwei Senioren-, eine Altherrenmannschaft und eine alte Garde. Insgesamt sind dies ca. 170 aktive Sportler. Hinzu kommt ein umfangreicher Stab an Trainern und Betreuern mit insgesamt 16 Personen. Derzeit sind wir in der glücklichen Lage, daß für jede Jugendmannschaft zwei Betreuer zur Verfügung stehen.

### Jugend

Die Jugendarbeit wurde Anfang der 70er Jahre intensiviert. Viele Jugendliche traten daraufhin bereits mit sechs oder sieben Jahren dem Verein bei. Unter anderem führte dies zu einem starken Mitgliederzuwachs bis zu einer zeitweisen Vereinsstärke von 800 Personen. Seit 1998 können sogar Kinder ab vier Jahren unter der Leitung von Willi Gerdes in der G-Jugend Fußball spielen.

In diesem Jahr wurde seit langer Zeit wieder ein Jugendfußballturnier ausgerichtet. Vom 3. bis 6. Juni fand für die F-, E-, D-, B- und A-Jugend jeweils ein Turnier statt. Die A-Jugendlichen konnten leider nur einen Gegner begrüßen und erzielten dafür den zweiten Platz. An den Turnieren nahmen jeweils acht geladene Mannschaften teil. Höhepunkt war der Samstag, wobei es mit insgesamt 16 F- und E-Jugendmannschaften auf dem Sportgelände vor Kindern nur so „wimmelte“.

Sportlich gesehen sind in dieser Saison alle Tabellenplätze vertreten. Hervorzuheben ist die D-Jugend, die unter den Betreuern Hendrik Holtgräve und Lorenz Beermann durch eine makellose Rückrunde Meister ihrer Klasse geworden ist.

### Senioren

Wie in der Chronik zu lesen ist, war die erste Mannschaft, Aushängeschild des Vereins, hauptsächlich in der Kreisliga B zuhause. Insgesamt viermal gelang ihr der Aufstieg in die Kreisliga A: 1956, 1973 (zwar nur als 4. der Tabelle), 1986 und zuletzt 1996. Leider konnte sie sich dort nie sehr lange halten. Das Spielerpotenzial ist für die Kreisliga A scheinbar zu gering. Hinzu kam jeweils, daß bessere Spieler schnell von anderen Vereinen abgeworben wurden. Anfang der 90er Jahre gab es für zwei Jahre eine dritte Seniorenmannschaft.

Die zweite Seniorenmannschaft muß leider in der nächsten Saison in der neugegründeten Kreisliga D spielen. Die erste Mannschaft schaffte nur mit Mühe den Klassenerhalt. Am drittletzten Spieltag verlor man gegen den Tabellennachbarn GW Hausdülmen und hatte nur noch einen Punkt Vorsprung zum Abstiegsplatz. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurden aber die letzten beiden Spiele gegen Arminia Appelhülsen und SW Holtwick gewonnen.

### Alte Herren / Altliga

1976 wurde durch Willi Gerdes die Alt-Herren-Abteilung gegründet, die 1977 den Spielbetrieb aufnahm. Seit 1979 ist Ulrich Heller Trainer, Betreuer und Obmann in einer Person. Von den insgesamt 626 Spielen der Mannschaft hat Ulrich Heller an über 95 % teilgenommen und diese statistisch exakt festgehalten. Hieraus ergibt sich auch die Torschützenliste, die Werner Gerdes mit 295 Toren vor Hermann Schenke mit 207 Toren anführt. Nicht weniger wichtig sind bei den Alten Herren die geselligen Stunden mit den Familien. So ist schon für das Jahr 2001 die Feier zum 25jährigen Bestehen in Vorbereitung. Neue Mitglieder sind wie in allen anderen Bereichen natürlich auch hier gern gesehen.

### Abteilungsvorstand





*D2-Jugend mit Gerd Hillig und Hermann Gerleve.*



*D1-Jugend mit Hendrik Holtgräve und Lorenz Beermann.*

*F-Jugend mit Josef Wewering.*



*B-Jugend mit Wolfgang Huwe und Klaus Hanning.*



*A-Jugend ohne Trainer Robert Hesker.*

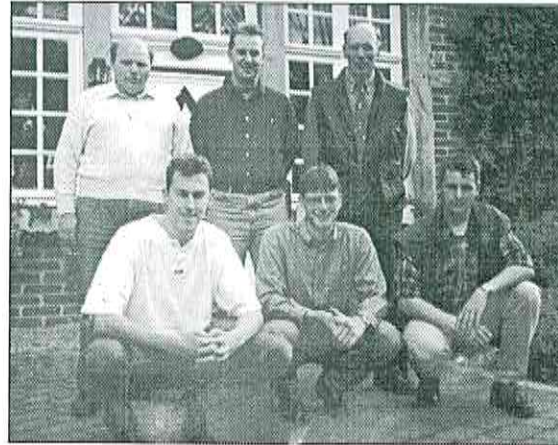




Bis 1998 unterstand die Fußballabteilung direkt dem Vereinsvorstand. Mit Jürgen Frieling wurde der erste Fußballvorsitzende gewählt. Aus beruflichen Gründen mußte er bereits nach einem Jahr den Posten abgeben. Neuer Abteilungsvorsitzender wurde Bruno Wilstacke. Der Wunsch nach einer eigenständigen Abteilung erwuchs zum einen vom Gesamtvorstand, der mit derzeit über 700 Mitgliedern und acht Abteilungen schon reichlich Regelungsarbeit zu leisten hat und aus der Fußballabteilung selbst. Mit großer Mehrheit wurde daraufhin die Abteilungsordnung auf der Gründungsversammlung 1998 beschlossen. Mit dem Fußballvorstand wurde auch die „Borussen News“ ins Leben gerufen. Durch zahlreiche Sponsoren wurde erreicht, daß die Zeitschrift mit einem Umfang von 64 Seiten kostenlos an alle Haushalte in Darup verteilt werden konnte.

Im nächsten Jahr wird in Darup ein C-Trainer Lehrgang vom Fußballkreis Coesfeld/Ahaus angeboten. Durch die Teilnahme mehrerer Daruper Betreuer erhoffen wir uns eine weitere Verbesserung der sportlichen Ausbildung, vor allem der Jugendmannschaften.

Die Fußballabteilung ist und bleibt auch bis ins nächste Jahrtausend hinein größte Abteilung unseres Vereins.



*Schiedsrichter Christoph Heller mit Fußballvorstand Thorsten Enste, Bruno Wilstacke, Andreas Eggenkemper, Hendrik Holtgräve und Trainer Manfred Gehrman.*



*Erste Seniorenmannschaft 1999.*



*Altherren/Altliga-Mannschaft 1999.*



*Zweite Seniorenmannschaft 1999.*









*Luftbild von 1935.*



*Heinz Bieker und Bruno Wilstacke.*



*Handball auf dem alten Sportplatz.*





*Damengymnastikgruppe von Ruth Mauerer in den 60ern.*

## Damenturnern



*Damengymnastikgruppe in den 80ern beim Volleyballturnier auf dem alten Sportplatz.*



*Damenturngruppe  
1999 mit  
Übungsleiterin  
Marita Lange.*

## Eltern-Kind-Turnen

Die Eltern-Kind-Turngruppe ist eine offene Turngruppe, an der durchschnittlich 16 Kinder mit Elternteil teilnehmen. Es können jederzeit weitere Eltern, die ein lauffähiges Kind im Alter von 15 bis 18 Monaten haben, teilnehmen. Das Eltern-Kind-Turnen ist sozusagen die „Kinderstube“ des Vereins und erfüllt den Drang der Kinder nach Bewegung in spielerischer Art und Weise.

Sport ist wichtig, sowohl für den Körper, den Geist, als auch für die Seele. Gerade in unserer eingegengten Wohnwelt ist Bewegung wichtiger denn je. Sie ist der ureigenste Trieb eines jeden Menschen von Geburt an. Darum gilt es, diesen Bewegungsdrang besonders bei den Kleinsten zu fördern, zu leiten und weiterzuentwickeln. Gerade in einer Zeit, da immer mehr Kinder motorische, koordinative und seelische Störungen aufweisen, ist das frühestmögliche Turnen überaus wichtig.

Jedem von uns sind Sätze wie „Ich schaffe das schon“ oder „Ich kann das schon“ vertraut. Kinder wollen entdecken, daß sie mit oder ohne die Hilfe der Eltern oder des Übungsleiters ihnen gestellte Aufgaben bewältigen können. Die Wahrnehmungsfähigkeit und das Selbstbewußtsein der Kinder werden hierdurch gefördert und geschult. Da dieses in einer lockeren und spielerischen Weise geschieht, ist die Vorfreude der Kinder auf die nächste Übungsstunde schon vorgegeben.

In den Turnstunden bauen wir, das heißt Übungsleiter, Eltern und Kinder, Bewegungslandschaften aus Groß- bzw. Kleingeräten auf. Es können alle in der Turnhalle vorhandenen Materialien oder mitgebrachten, alltäglichen Gegenstände, wie z.B. Zeitungen, Handtücher oder Becher, beim gemeinsamen Spiel eingesetzt werden. Gereimte Spaß- und Spiellieder oder Fingerspiele gehören ebenfalls in die Turnstunde, so wie auch das gemeinsame Feiern von Festen, wie z.B. Karneval oder Weihnachten.

Wer Lust und Interesse hat, mit seinem Kind an unserer Gruppe

teilzunehmen, ist herzlich willkommen. Das Turnen findet jeden Dienstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Turnhalle der Daruper Grundschule statt. Weitere Informationen bekommen Sie bei der Übungsleiterin Hildegard Stüve, Hövel 49, 48301 Nottuln, Tel.: 02502-7602.





## Jedermannsportgruppe

Aus dem vor vielen Jahren veranstalteten Lauftreff ist später die Jedermannsportgruppe hervorgegangen, die sich einmal wöchentlich zum Übungsabend in der Turnhalle Darup trifft. Der Gruppe gehören bis zu 20 Männer im Alter von 30 bis über 50 Jahren an, die sich durch Bewegung fit halten wollen.



Zu den am Donnerstag stattfindenden Übungsabenden gehört ein Aufwärmprogramm, sowie anschließend Mannschaftssportarten, wie z.B. Handball, Basketball und Volleyball. Die Übungen finden unter Anleitung des ausgebildeten Sportlehrers Klaus Bredol statt. Vorrangig ist bei unseren Abenden der Spaß, es soll kein Leistungssport stattfinden. Neben dem sportlichen Teil kommt aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Alljährlich findet im Sommer eine Radtour statt, zu der auch unsere besseren Hälften eingeladen sind. Bei kühlen Getränken und leckerem Gegrillten findet diese Radtour jeweils einen schönen Abschluß. Das Weihnachtessen, daß aus terminlichen Gründen auch schon mal im Januar stattfinden kann, hat mittlerweile

Tradition in der Jedermannsportgruppe.

Wer Lust und Laune hat, sich ein wenig sportlich zu betätigen, ohne gleich Leistung bringen zu müssen, kann gerne zu unseren Übungsabenden kommen. Wir sind jederzeit für Verstärkungen in unserer Gruppe dankbar.

## Dynamische Gymnastik

„Fit for Fun“ ist das Motto dieser Gruppe, die sich an jedem Mittwoch um 20.15 Uhr in der Sporthalle trifft. Hier geht es eine Stunde lang bei moderner Musik sportlich dynamisch zur Sache.



1997 hat Ulrike Paas die Gruppe als Nachfolgerin von Petra Jelges übernommen. Unter ihrer Leitung hat sich ein „harter Kern“ von 10 - 15 Damen zusammengefunden, die sich mit einem strammen Workout fit hält. In die verschiedenen Übungen werden immer wieder krankengymnastische Elemente eingebaut. Dabei und bei den abschließenden Bewegungsspielen kommt der Spaß aber trotz gelegentlicher Schweißperlen nicht zu kurz.



## Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Schon seit 1980 sind verschiedene Zeltlager für einzelne Fussballjugendmannschaften durchgeführt worden. Daraus entwickelte sich die Idee, solche Veranstaltungen für alle Daruper Kinder und Jugendlichen anzubieten. Da die Initiatoren, Karl-Heinz Lange und Werner Gerdes, sowohl im Sportverein als auch im Pfarrgemeinderat (PGR) aktiv waren, wurde 1991 in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss des PGR versuchsweise eine Ferienfreizeit angeboten.



Schützenkönigspaar Hendrik Gerding und Stefanie Pohlmann, Zeltlager 1998.

Schon dieses erste Zeltlager in Gescher hat gezeigt, daß ein sehr großes Interesse an der Durchführung solcher Massnahmen besteht. Rund 60 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren haben sich damals angemeldet. Diese große Teilnehmerzahl hat dazu geführt, daß die Organisatoren seit 1992 nach Altersstufen getrennte Freizeiten anbieten.

Für die jüngeren Kids ging es in den folgenden Jahren nochmals nach Gescher, nach

Dülmen - Hiddingsel, Steinfurt - Borghorst und zuletzt mehrfach ins Waldfreibad nach Recke - Steinbeck. Neben den Tagesprogrammepunkten sind vielen Kindern sicherlich noch die gemütlichen Runden am Lagerfeuer, die nächtlichen Lagerwachen und einige gruselige Nachtwanderungen in Erinnerung.

Den Jugendlichen ab 12 Jahren wurden Fahrten zum Ijsselmeer, zum Bodensee, zu den Inseln Norderney, Borkum, Texel und eine Radwanderung durch die Holsteinische Schweiz angeboten. Ins-

gesamt haben rund 550 Kinder und Jugendliche die verschiedenen Angebote bisher wahrgenommen.

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Ferienfreizeiten durchgeführt worden. In der ersten Sommerferienwoche zelteten fast 40 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren mit sieben Betreuern am Offlumer See in Neuenkirchen.

Vom 21. bis 30. Juni verbrachten 25 Jugendliche erlebnisreiche Tage und Nächte auf der Insel Norderney.

Die Resonanz der Ferienfreizeiten zeigt, daß sie inzwischen schon zu einem festen Bestandteil vieler Daruper Familien-terminkalender geworden sind und auch künftig auf dem Jahresprogramm der Borussia stehen werden.







*Martin Fels:  
Zelllager 1982.*



*Die Betreuer beim Zelllager 1992 auf Norderney.*



*Klaus Hanning beim  
Fahrrad flicken.*



*Wolfgang Huwe unter seinen Kindern begraben. Ferienfreizeit 1992 auf Norderney.*

**Ansprechpartner im Verein:****Gesamtvorstand**

1. Vorsitzender	Karl-Heinz Lange
2. Vorsitzender	Gerd Hillig
Geschäftsführer	Werner Gerdes
Kassierer	Werner Uckelmann

**Fußball**

Abteilungsleiter	Bruno Wilstacke
für die Junioren	Gerd Hillig, Hendrik Holtgräve
für die Senioren	Thorsten Enste
Altherren/Altliga	Ulrich Heller

**Handball**

Abteilungsleiter	Peter Schlingmann
------------------	-------------------

**Tennis**

Abteilungsleiter	Klaus Ahlers
------------------	--------------

**Tischtennis**

Werner Gerdes

**Eltern-Kind-Turnen**

Hildegard Stüve

**Kinderturnen**

Gerburg Mielsch  
Helga Schlottbohm  
Barbara Unterberg

**Damengymnastik**

Marita Lange

**Dynamische Gymnastik**

Ulrike Paas

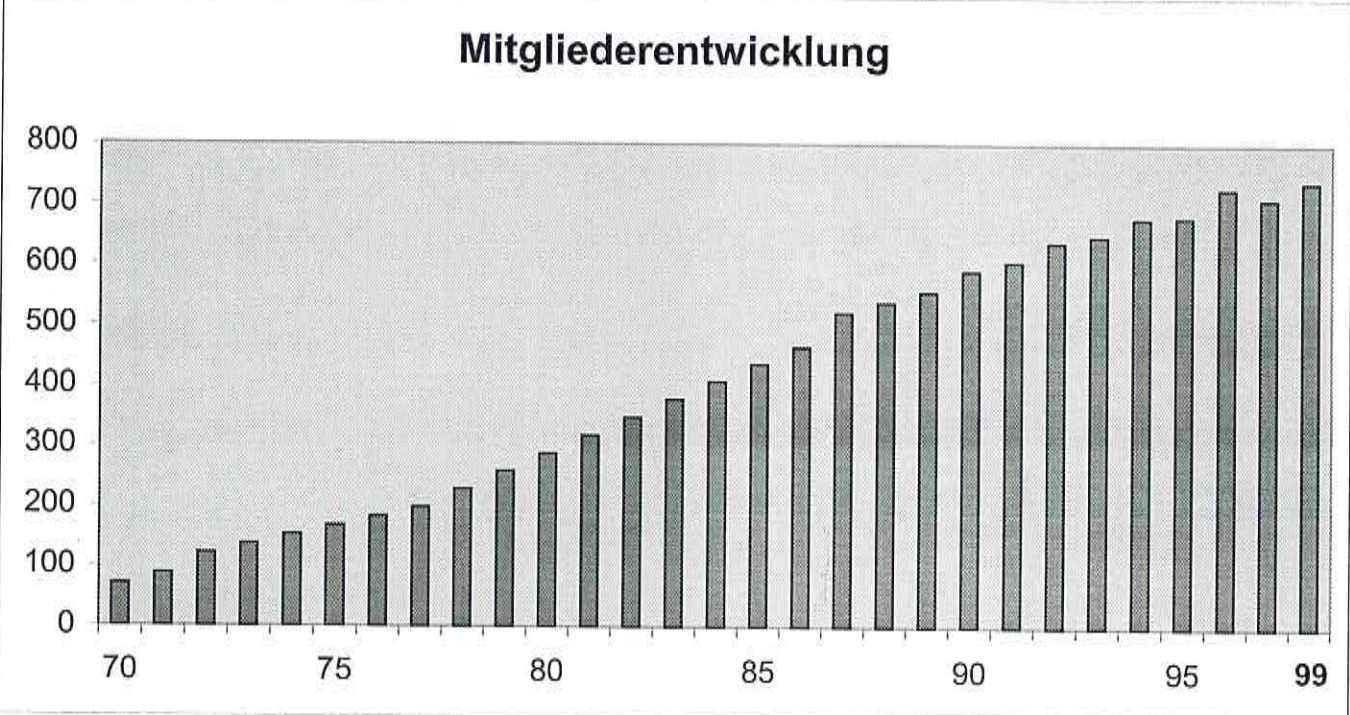
**Seniorengymnastik**

Ria Hillig

**Jedermannsport**

Josef Wewering





*Bis 1968 liegen keine gesicherten Mitgliederzahlen vor. Bei Redaktionsschluß hat der Verein 738 Mitglieder.*

**Borussia wird 75**  
**alle feiern mit ...**